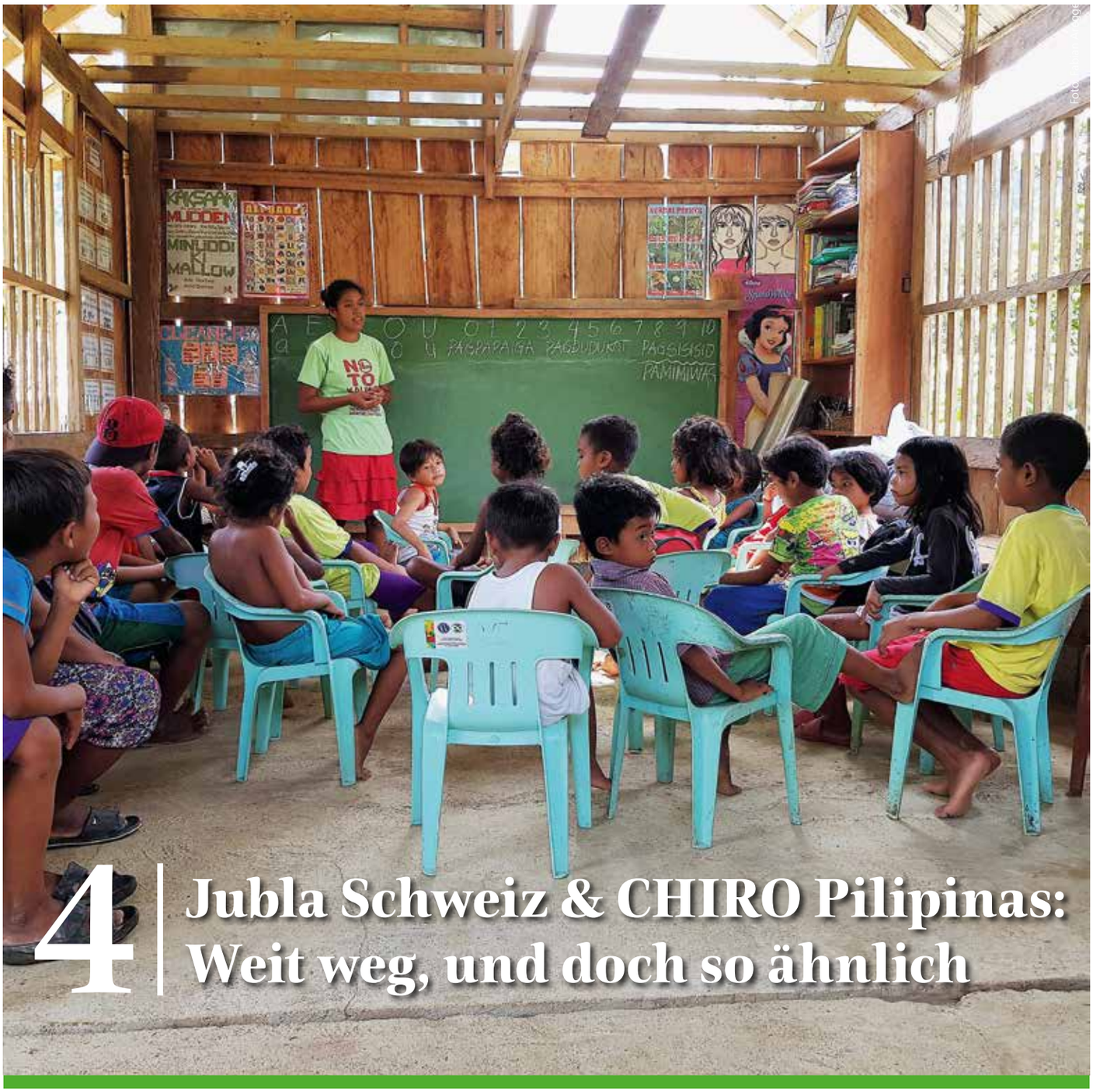
Nr. 37 / 38 | 1. September bis 14. September 2019

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



4 Jubla Schweiz & CHIRO Pilipinas: Weit weg, und doch so ähnlich

3 «Musik und Liturgie sind ein Miteinander»
Ein junger Kirchenmusiker zur Vielfältigkeit der Kirchenmusik

5 September ist SchöpfungsZeit
«Wer die Erde ausraubt, nimmt das Sakrament nicht ernst»

6 Gott ist kein Herr
«Herr» stand einst für Herrschaft, heute für einen Mann

Zeit zum Ruhen und Tun

Unterwegs im Oberwallis

EDITORIAL

von Agatha Schnoz
Diakonische Mitarbeiterin
Pfarrei St. Johannes der Täufer, Zug

ALT-LAST?

Viele Menschen möchten möglichst lange leben. Aber kaum jemand möchte wirklich alt sein.

Haben Sie das Alter auch schon als Last empfunden? Vielleicht beim Entdecken der ersten grauen Haare? Oder beim Kauf einer notwendig gewordenen Lesebrille? Wenn beim Aufstehen die Gelenke knacken?

Entwicklungspsychologen haben festgestellt: Je länger wir leben, desto länger fühlen wir uns noch nicht alt. Und doch bedeutet für manche «Alt-Sein» viel eher Last als Freude. Wenn ich betagte Menschen besuche, höre ich oft Sätze wie: «Das Leben hat keinen Sinn mehr» oder «Ich nütze nichts mehr, ich falle allen zur Last».

Es erstaunt nicht, dass in der Gesellschaft diskutiert wird, ob nicht kranke, aber alte und lebensmüde Menschen von der Freitodbegleitung durch Sterbehilfeorganisationen sollten Gebrauch machen dürfen. Die Frage ist, ob eine solche «Lösung» die Nöte der alten Menschen wirklich ernst nimmt, oder ob es da nicht eher um ein rasches Entledigen von «Alters-Lasten» geht?

Es ist nicht einfach, das Nachlassen der körperlichen und geistigen Kräfte, den Verlust des Lebenssinnes oder die Einsamkeit zu verkraften. Ich bin immer wieder beeindruckt von betagten Frauen und Männern, die das Leben nicht nur als Last sehen, sondern es so annehmen, wie es ist. Und ich bin dankbar für die vielen Freiwilligen, die alte Menschen besuchen, ihnen zuhören und ihnen zu spüren geben: «Ich bin da für dich – ich trage die Last des Alters mit dir.»

Seelsam – die ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung – führte in Visp eine Urlaubswoche durch. Ein Sommerferienbericht.

Ja, zu ruhen und zu tun gab es einiges in der seelsam-Ferienwoche vom 13. bis 20. Juli. Eine sechsundzwanzigköpfige Truppe war auf Erkundungstour im Oberwallis. Der erste Tagesausflug führte in frühere Zeiten und Schritt für Schritt hoch zum Fuss des Rhonegletschers respektive zu dem, was davon noch sichtbar ist – und das mit Dampf. Die alte Reiseroute erlebten wir in schön renovierten, altehrwürdigen Waggons, so auch den Übergang von der Waldgrenze zum höher gelegenen alpinen Gebiet. In Gletsch musste die gute alte Dampfloki erstmal ruhen, bevor es Richtung Realp «nidsi» ging. Ein gelungener Ausflug in die Gletscherwelt. Eine Abkühlung anderer Art versprach die örtliche Badi für diejenigen, die sich im Wasser tummeln wollten. Auf jeden Fall war die Wasserrutschbahn mit einer grossen Schlaufe für einige das reinste Vergnügen.

Auch die besinnlichen, stilleren Momente hatten ihren Ort. Ruhen und Tun haben ihre Zeit und befinden sich trotzdem im gleichen Lebensfluss. Sinnbildlich dafür sind die dekorierten Sanduhren, wo an der mittleren, schmalsten Stelle der fliessende Sand von oben her rieselnd nach unten fällt. Am Ende der Woche konnten alle ihre persönlich dekorierte Sanduhr mit nach Hause nehmen.

Gerade bei Besinnlichem konnte es heiter und hintergründig zu- und hergehen wie an einem der Tagesimpulse. In der entsprechenden Geschichte erwartet ein Pfarrer Gott zu Besuch, um den er ihn gebeten hat. Alles ist zu einem festlichen Mahl zubereitet ... nur der erwartete Gast erscheint nicht. Der Pfarrer hat tagsüber zuerst ein Kind, dann einen Mann, dann eine Frau, die ihn alle um etwas gebeten haben, wieder weggeschickt. So sagt Gott am Abend zu ihm: «Ich bin dir heute dreimal begegnet.» – Gott begegnet uns also im Nächsten. Da fragte eine Urlauberin in der Runde erstaunt: «Warum weiss der Pfarrer das nicht?»

Das Bildungshaus St. Jodern in Visp war unsere Unterkunft. Wir wurden, wie auch schon in früheren Ferienwochen, sehr gastfreundlich empfangen und mit ausgezeichneter Küche verwöhnt. Der grosse Vorplatz mit Bäumen und Sitzgelegenheiten lud immer wieder zum Verweilen unter schattigen Bäumen ein. Wie aus dem Beschriebenen hervorgehen möge, war es für alle eine sehr gelungene Woche ohne gravierende Zwischenfälle, Gott sei Dank. Und natürlich ist uns unterdessen das Wallis «is Härz gmeisslet».

• **THOMAS HABEGGER, seelsam**

«Musik und Liturgie sind ein Miteinander»

Ein junger Kirchenmusiker spricht über die Vielfältigkeit der Kirchenmusik

Er stammt aus Südtirol, arbeitet seit einem Jahr in Zug als Chorleiter und ist Organist in einer Luzerner Pfarrei. Der Kirchenmusiker Philipp Emanuel Gietl erzählt über seinen Werdegang und denkt darüber nach, wie junge Menschen für Kirchenmusik begeistert werden können.

Philipp Emanuel Gietl an einem Konzert mit dem Kammerorchester «StringART» in Bruneck

Pfarreiblatt: Herr Gietl, wie haben Sie zur Kirchenmusik gefunden?
PHILIPP EMANUEL GIETL > Meine Mutter ist Musiklehrerin und Chorleiterin. So begann ich als 5-Jähriger, Klavier zu spielen; mit 12 entdeckte ich dann die Orgel.

Sie stammen aus Südtirol (IT). Was hat Sie 2016 in die Schweiz geführt?
Zum einen der gute Ruf der Hochschule Luzern und deren Dozenten. Zum anderen wollte ich noch an einem anderen Ort studieren. Hinzu kommt, dass es in der Schweiz für Kirchenmusiker nicht an Arbeit mangelt.

Muss man religiös sein, um Kirchenmusik zu spielen?
Es gibt verschiedene Arten von Spiritualität. Kirchenmusik ist in ihrer gehaltvollen Art eine Form von Religion für mich.

Kirchenmusik umfasst vermutlich mehr als das katholische Gesangbuch ...
Kirchenmusik ist ein sehr weitläufiges Feld. Die Ausbildung umfasst Unterricht in vielen Fächern wie liturgisches Orgelspielen, Klavier, Stimmbildung, Dirigieren, Chorleitung, Gregorianik und Theorie. Das Repertoire reicht vom gregorianischen Choral bis zur modernen neugeistlichen Musik.

Was mögen Sie aus diesem weitläufigen Feld am liebsten?
Prinzipiell mache ich alles gerne. Wobei ich sagen muss, dass Orgelspielen und Chorleiten meine zwei Steckenpferde sind. Mir ist es zudem wichtig, dass Kirchenmusik auf Angebot und Nachfrage richtig reagiert.

Wie meinen Sie das?
Die Musik muss zur Art des Gottesdienstes passen. In einem Werktaggottesdienst beispielsweise, wo eher ältere Menschen teilnehmen, spiele ich andere Musik als während eines Jugendgottesdienstes.

Welche Rolle spielt denn die Kirchenmusik in der Liturgie?
Musik und Liturgie sind ein Miteinander. Kein Nebeneinander oder gar Gegeneinander! Gut konzipierte liturgische Feiern, in denen Wort und Musik aufeinander abgestimmt sind, werden immer sehr positiv aufgenommen.

Sie haben die Jugend angesprochen. Ist diese für Kirchenmusik noch empfänglich?
Es ist eine Frage der Aufbereitung. Glaube muss sich zeitgemäss ausdrücken können. So muss in einem Jugendgottesdienst auch eine Band Platz haben. Zugleich bin ich überzeugt, dass auch 15-Jährige Zugang finden zum gregorianischen Choral. Und doch muss heute die Nachwuchsförderung aktiver betrieben werden. Viele Kinder sind mit der Kirchenmusik nicht mehr vertraut. Das könnte zum Beispiel ein Eltern-Kind-Singen sein, oder ein Kinder- und ein Jugendchor. Das würde den Kindern ermöglichen, sich altersgerecht Kirchenmusik anzueignen.

Ist es wichtig, dass für alle Altersstufen eine Mitsinggelegenheit vorhanden ist?
Klar! Es sollte für alle in der Pfarrei eine Möglichkeit geben, wo mit Freude gesungen werden kann. Mein Traum ist, dass es einen Kinder- und Jugendchor, einen Erwachsenenchor als Hauptchor und einen Seniorenchor geben wird.

• INTERVIEW: MARIANNE BOLT

Philipp Emanuel Gietl (1991) stammt aus Bruneck (IT), erlangte in Regensburg den Bachelor Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik Orgel und an der Hochschule für Musik in Luzern den Master of Arts in Kirchenmusik. Derzeit absolviert er den Studiengang Solo Performance Orgel in Luzern. Seit August 2018 leitet er den Chor und eine Schola-Gruppe in St. Michael, Zug, und ist Organist in Adligenswil. Im März 2019 hat er zusätzlich die Chor- und Schola-Leitung in St. Johannes, Zug, übernommen.

CHORPROBEN

St. Johannes-Chor: Mi, 19.30 – 21.30 Uhr (mit Pause), Pfarreizentrum St. Johannes, Zug
Kirchenchor St. Michael: Do, 20.00 – 21.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael, Zug
Interessierte wenden sich an
Thierry Indermühle, Co-Präs. St. Michael: at-indermuehle@bluewin.ch, 041 711 33 89
oder Monika Matzig, Präs. St. Johannes: monika.matzig@datazug.ch, 078 712 66 81

Weit weg, und doch so ähnlich

Jubla Schweiz und CHIRO Pilipinas – Lebensfreu(n)de am anderen Ende derselben Welt

Als Jugendverband ist Jungwacht Blauring (Jubla) schweizweit für Freizeitaktivitäten in der Natur bekannt. Aber auch international ist die Jubla mit Jugendverbänden vernetzt. Eine besondere Partnerschaft besteht zum Jugendverband CHIRO auf den Philippinen. Im Rahmen dieser Partnerschaft reisten diesen Sommer sechs Jubla-Leitende für drei Wochen in die Philippinen und hatten die Möglichkeit, das Land aus ganz neuen Blickwinkeln kennenzulernen. Als Teil dieser Reisegruppe war auch Fabian Aregger, Rotkreuzer Jungwacht-Leiter und Mitglied der Zuger Kantonsleitung, dabei.

Fürs «Team 7» startete nach rund einem Jahr Vorbereitung das Abenteuer Partnerschaftsbesuch. Mit im Gepäck eine riesige Portion Vorfreude und Motivation.
Nach rund 18 Stunden Flugreise wurden wir in Manila von den Chiros wärmstens empfangen, und wir erlebten ein erstes Mal die philippinische Gastfreundschaft. Die ersten Tage verbrachten wir vor allem mit der Vorbereitung der nächsten drei Wochen, einer Tour durch Manila sowie der «Welcome Night». Dort lernten wir Leitende aus vergangenen Partnerschaftsbesuchen und den verschiedenen Lokalgruppen kennen. Die Degustation des philippinischen Street Foods mit skurrilen Delikatessen wie Isaw (Innereien vom Schwein oder Huhn) oder Balut (angebrütetes Entenei) rundete einen gelungenen Abend ab.

REISE NACH INFANTA

Im Rahmen der Solidaritätsaktion jubla.infanta wird von Scharen in der ganzen Schweiz Jahr für Jahr Geld für ein Projekt in der Fischerregion Infanta gesammelt. Die Reise nach Infanta mit dem Besuch dieser Projekte war ein erster Höhepunkt des Partnerschaftsbesuchs. So besuchten wir eine Tagesschule, welche durch die Solidaritätsaktion finanziert werden konnte und mittlerweile eigenständig betrieben wird. Im Rahmen des aktuellen Projekts wird mithilfe des Fastenopfers eine Sammelschule in den küstennahen Bergen unterstützt. Die Schule ermöglicht den Agtas, einem indigenen Volk, den Zugang zur Bildung.
Der Austausch mit den Kindern wird uns ebenso in Erinnerung bleiben wie die gelebte Solidarität in der Gemeinschaft. Durch ein Gespräch mit dem «Kaksa Ang», der als Dorfführer der Gemeinschaft vorsteht, wurden wir allerdings auf den Boden der Realität zurückgeholt. Der geplante Bau eines Staudamms, die Zerstörung der Kultur durch Einflüsse von aussen und der Klimawandel bedrohen dieses und auch andere indigene Völker. Fastenopfer stärkt sie in der Verteidigung ihrer Rechte. Trotz dieser teils düsteren Aussichten, welche zum Nachdenken anregen, blieben vor allem die Erlebnisse der letzten Tage in positiver Erinnerung. In Mindoro hatten wir die Möglichkeit, ein weiteres Schweizer Hilfsprojekt zu besuchen.

AKTIVITÄTEN MIT DEN CHIROS

Die philippinische Kultur konnten wir in den Gastfamilien hautnah miterleben. Auch liessen wir es nicht aus, an Aktivitäten in den lokalen Chiro-Gruppen teilzunehmen. So konnten wir unsere mitgebrachten Hosensackspiele aus der Jubla in diverse Lokalgruppen einbringen. Viele Lacher und strahlende Gesichter waren der verdiente Lohn dafür. Neben der Interaktion mit den Kindern war die Vernetzung mit den Leitenden ein wichtiger Bestandteil unseres Besuches.
Viel zu schnell verging unser Partnerschaftsbesuch, und so standen wir nach drei Wochen mit einem Rucksack voller neuer Freundschaften und vielen eindrücklichen Erlebnissen am Flughafen in Manila. Bis nächstes Jahr in der Schweiz, liebe Chiros!

• **FABIAN AREGGER**

Informationen und Projektunterstützung unter jubla.ch/philippinen und jubla.ch/jublainfanta

Dorf in der Fischerregion Infanta

Fotos: Fabian Aregger

Basketballspiel mit Kindern der Agtas

September ist SchöpfungsZeit

«Wer die Erde ausraubt, nimmt das Sakrament von Brot und Wein nicht ernst»

Im Fokus der «SchöpfungsZeit 2019» steht der Geschmackssinn. Welche Rolle kommt dem Essen in der Bibel, in der Liturgie und in der Pfarrei zu? Und: Wie hielt es Jesus damit? Gaby Zimmermann, bis Ende August Gemeindeleiterin der katholischen Pfarrei Romanshorn, gibt Auskunft.

Gaby Zimmermann kommt gerade von einer Beerdigung, die sie gestaltet hat. Heute gebe es nicht mehr nach jeder Beerdigung ein gemeinsames Essen, sagt sie nachdenklich. «Viele treffen sich heute nur noch auf dem Friedhof», so Zimmermann. Das hänge damit zusammen, dass das Essen heute bei vielen einen ganz anderen Stellenwert erhalten habe, als früher. Umso wichtiger sei es, wenn Einrichtungen wie die Kirchen solche gemeinsamen Zusammenkünfte aufrechterhielten, denn das stärke die Gemeinschaft.
In der Bibel ist das Essen und Trinken ein zentrales Thema. Die 61-Jährige nennt Geschichten wie die wundersame Brotvermehrung, die Umwandlung von Wasser in Wein an der Hochzeit zu Kana oder die Fischernetze von Petrus, die plötzlich voller Fische sind. Für die ersten Christen, so die Bibelkundige, sei das gemeinsame Essen von zentraler Bedeutung gewesen: «Sie pflegten ihre Gemeinschaft und feierten dabei ihren Glauben.»

SPIRITUELLE BEDEUTUNG

Die spirituelle Bedeutung des gemeinsamen Essens zeige sich in der Bibel am eindrücklichsten beim letzten Abendmahl: «Als Jesus wusste, dass er sterben würde, hielt er vor den Jüngern keine grosse Rede, sondern nahm mit ihnen gemeinsam eine Mahlzeit ein, um so sein Gedächtnis zu feiern.»
Im Zentrum des christlichen Gottesdienstes stehe seitdem die symbolische Mahlgemeinschaft in Erinnerung an Jesu Wirken. Die Austeilung einer Hostie findet sie ein schönes Ritual, in dem Botschaften von Gerechtigkeit, Teilhabe und Gemeinschaft enthalten seien: «Jeder Gottesdienstbesucher bekommt gleich viel. Keine Hostie ist grösser als die andere, und jeder ist eingeladen.»

Foto: zvg

Gaby Zimmmermann

«FRESSER UND SÄUFER»

Jesus habe überhaupt gerne gegessen und das Himmelreich mit einem Fest verglichen. «Jesus wurde sogar vorgeworfen, er sei ein Fresser und Säufer.» Dabei sei es Jesus stets darum gegangen, Gemeinschaft zu feiern und alle daran teilhaben zu lassen. Gerade die Geschichte von der wundersamen Brotvermehrung am See Genezareth zeige dies beispielhaft.
Die katholische Kirche kennt viele Symbole, die Speisen, die Gemeinschaft und die Schöpfung zum Thema haben. Deshalb feiert Gaby Zimmermann einmal im Jahr mit ihrer Pfarrei einen Gottesdienst für Mensch und Tier, «in dem wir das Leben würdigen».

DAS LEBEN ACHTEN

Im Gabengebet in der Liturgie werde, so Gaby Zimmerman, von der «Frucht der Erde und menschlichen Arbeit» gesprochen. Diese Frucht der Erde sei vom Schöpfer als Geschenk an die Menschen gedacht, betont Zimmermann. Wenn die Kirche jedoch Brot und Wein liturgisch in einem Sakrament feiere, müsse der einzelne Christ heute sein Konsumverhalten kritisch betrachten und sich fragen: Was wäre eigentlich im Sinne Jesu?
Die Kirche benütze Symbole wie Wasser zum Taufen und das Brot für die Kommunion. Die engagierte Umweltschützerin betont: «Wer jedoch die Erde ausraubt, vergiftet und das Leben generell nicht achtet, nimmt als Christ das Sakrament von Brot und Wein nicht wirklich ernst.»

• KATH.CH/VERA RÜTTIMANN

SCHÖPFUNGSZEIT

Der 1. September gilt in der röm.-kath. Kirche und bei den orthodoxen Kirchen als Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die SchöpfungsZeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Bettag mit ein. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz, AGCK, empfiehlt, die SchöpfungsZeit zu feiern und die Unterlagen der oeku einzusetzen. Die Schweizer Bischofskonferenz empfiehlt im liturgischen Kalender, die «Bewahrung der Schöpfung» in der Zeit vom 1. September bis 4. Oktober in der Liturgie einzubringen.

GÖTTERSPEISE UND TEUFELSHÖRNCHEN

Mit dem Slogan «Götterspeise und Teufelshörnchen» geht es in der SchöpfungsZeit 2019 um den Geschmackssinn. Die Aktion bietet die Gelegenheit, die Dankbarkeit für Gottes gute Gaben zu pflegen und gleichzeitig die problematische Seite der Ernährung mit ihrer Umwelt- und Klimabelastung zur Sprache zu bringen. Die Aktion ist Teil einer Reihe zu den fünf Sinnen, die von 2016 bis 2020 läuft.

• OEKU.CH

Gott ist kein Herr

Früher bezog sich «Herr» auf die Herrschaft, heute auf einen Mann

Die Revision der Einheitsübersetzung trägt der gewandelten Sprache keine Rechnung und trivialisiert damit das Gottesbild. Denn Herr verweist heute nur noch auf die Männlichkeit Gottes, nicht auf seine Herrschaft.

Bild: Wikipedia

«Der heilige Hieronymus in seiner Studierstube» (ca. 1530) von Pieter Coecke van Aelst (1502–1550)

Offizielle Bibelübersetzungen von Kirchen werden alle Generationen neu in die jeweils gewandelte gehobene Umgangssprache übertragen. Das ist eine Notwendigkeit für kanonische Texte, die ja nicht bloss historische Texte einer längst vergangenen Zeit sind, sondern Richtschnur für jene gläubigen Gemeinschaften sein wollen, die diese Texte als heilige Schriften anerkennen. Mit dem Gebrauch der Volkssprache in der Liturgie sind diese Übertragungen in die immer im Fluss seienden lebenden Sprachen auch für den Gottesdienst von spezieller Bedeutung. Es ist etwas anderes, ob ich einen Text lese oder ob ich ihn nur hören kann, wie dies bei der Verlesung biblischer Texte in der Messe der Fall ist. Während ein Text zum Lesen Anleitungen und Anmerkungen enthalten kann, die jederzeit nachgelesen werden können, muss ein vorgetragener Text für sich selbst sprechen, zumal auch nicht Sonntag für Sonntag dieselben Erklärungen in der Predigt gegeben werden können.

ÜBERSETZEN HEISST INKULTURIEREN

Bibelübersetzungen haben eine sehr lange Tradition: Bereits im 3. Jh. v. Chr., als in der Diaspora nur mehr Griechisch gesprochen wurde, begann man, die bis dorthin bereits kanonischen Texte der späteren hebräischen Bibel, zuallererst die Tora, in die Sprache des Hellenismus zu übertragen. Übersetzen heisst freilich nicht, dass es reicht, wenn Wort für Wort in eine andere Sprache übersetzt wird, denn nicht alle Wörter haben in allen Sprachen dieselben Bedeutungsinhalte, sondern häufig nur eine Schnittmenge derselben gemeinsam. Eine Übersetzung transferiert den Text in eine andere Kultur. Dies ist nicht negativ zu sehen, sondern ist eine Notwendigkeit, wenn er für Menschen einer anderen Sprach- und Denktradition erfassbar sein soll.

Bereits die Übersetzung ins Griechische, die berühmte Septuaginta, wagte es, bei der Übersetzung des Gottesnamens in Ex 3,14 einen völlig neuen und im Hebräischen sicher nicht vorhandenen Aspekt einzubringen. Indem sie das Zeitwort «sein» in der Erklärung zum Gottesnamen – «Ich bin der/die/das ich bin» – mit «ho On» (der Seiende) überträgt, übersetzt sie einerseits das Dynamische des Seins im Hebräischen zugunsten einer im Griechischen wohlbekannten Vorstellung des unbewegten Bewegers und legt andererseits das Geschlecht der Gottheit eindeutig fest, das durch das im Hebräischen verwendete Relativpronomen offengelassen wurde. Die Mit-Seiende Gottheit der Hebräischen Bibel ist damit zum Ewigen und Transzendenten geworden, was die Menschen, die mit der neuen Übersetzung angesprochen werden sollten, offenkundig wesentlich einsichtiger fanden.

TRADITIONSTREUE VOR TEXTTREUE

Um noch ein zweites Beispiel zu nennen: Die Septuaginta übersetzt die «almah», die junge Frau aus Jes 7,14, die wahrscheinlich zum königlichen Hof gehörte, mit Jungfrau. Das ist alles andere als korrekt, da dafür im Hebräischen normalerweise ein anderes Wort verwendet wird. Dennoch hat sich diese Übersetzung, deren Problematik bekannt ist, im Christentum aufgrund der Rezeption im Neuen Testament so weit durchgesetzt, dass auch die neue Einheitsübersetzung wieder Jungfrau übersetzt: Traditionstreue geht vor Texttreue.

Hieronymus, dessen lateinische Übertragung mehr als eineinhalbtausend Jahre dominieren sollte, inkulturiert ebenso ohne Scheu: Da er für seine Zeit weibliches sexuelles Begehren für völlig unschicklich hält, lässt er diesen Passus in Gen 3,16 einfach aus und dupliziert das Wort von der Herrschaft des Mannes über die Frau mit einem Rechtsterminus, der die Frau forthin unmündig hält. Da es zu seiner Zeit einen kirchlichen Witwenstand gibt, dem auch nie verheiratete Frauen angehörten, lässt er Judit zur jungfräulichen Witwe werden. Diese Beispiele liessen sich fast unendlich vermehren. Sie zeigen, wie ungeniert Theologen in früheren Zeiten die Bibel übersetzten und dadurch selbstverständlich ihre eigene Theologie einarbeiteten, selbst wenn diese dem Wortlaut der Bibel widersprach. Übersetzung wurde deutlich als Übertragung in eine andere Kultur verstanden.

HERR – HEUTE EIN MÄNNLICHER MENSCH

Vor diesem Hintergrund ist die Übertragung des Gottesnamens in der Tradition der hellenistischen Septuaginta zu sehen, die das Tetragramm JHWH mit Kyrios übersetzt. Da im Judentum die Aussprache des Gottesnamens mit einem Tabu belegt ist, hat seine Umschreibung durch Platzhalter eine gut eingeführte Praxis: «der Name», «der Ewige», «Adonai» (=Herr) sind nur einige wenige davon.

In der Antike ist mit dem Titel «Herr» die Herrschaft konnotiert. Die Verwendung des Kyrios-Titels für Gott spricht die erhabene Differenz zwischen Gott und Mensch sowie die göttliche Souveränität an. Im deutschsprachigen Raum gibt es – Gott sei Dank – seit Langem keine unumschränkten (kaiserlichen) Herrscher mehr, die diesen Titel beanspruchen könnten. Die Bezeichnung Herr hat daher eine massive Bedeutungsverschiebung erfahren. Sie hat im heutigen Standarddeutschen keinerlei hierarchische Konnotation mehr, sondern wird sogar für Personen der untersten sozialen Schicht verwendet. Die Bezeichnung Herr steht heute für nichts anderes mehr als für einen männlichen Menschen.

WIRKLICH ALLESWIE GEHABT?

Dieses Unbehagen ob der Sinnverschiebung ist bei allen neueren Bibelübersetzungen deutlich zu spüren, wenn man sich durch die Schreibung dieses Wortes in Kapitälchen behilft: Mit HERR geben Bibelübersetzer und jene, die die Bibeln kirchlich approbiert haben, zum Ausdruck, dass einerseits nicht das Wort dort steht, das übersetzt wird, und andererseits, dass das Wort quasi im übertragenen Sinn gebraucht wird. Das ist eine gangbare Möglichkeit für gedruckte Bibeln, wenn auch erklärt wird, warum dies so gehandhabt wird.

Beim Verlesen eines Textes können Kapitälchen jedoch nicht hörbar gemacht werden. In den heutigen Kirchen wird daher mit dem neuen Lektionar nicht ein Kyrios, ein unumschränkter Herrscher, verkündet und schon gar kein mit-seiender Gott, wie ihn JHWH im Sinn trägt, sondern die Männlichkeit Gottes. Das ist nun absolut nicht biblisch. Nimmt man die Bibel einmal wortwörtlich, dann steht nirgends, dass Gott keine Frau sei, aber Hos 11,9 sagt: «Gott bin ich und nicht Mann». In der Auslegung zum Bilderverbot von Dtn 4,16 wird an erster Stelle – offenkundig als das gefährlichste – das männliche Gottesbild verboten. Gerade das Alte Testament kennt eine Fülle von sprachlichen Gottesbildern, eine Einschränkung auf ein männliches gibt es nicht.

Weder die Volksetymologie von JHWH noch die Übertragung mit Kyrios und auch nicht jene mit Dominus zielten vorrangig darauf ab, die Männlichkeit des biblischen Gottes zu betonen. In unseren heutigen europäischen Geschlechterdemokratien den Gottesnamen mit einem Wort zu übersetzen, das aktuell in der deutschen Sprache nur mehr auf das Geschlecht zielt, ist ein starkes Stück – da mag die Tradition noch so alt sein wie sie will. Auch wenn sich die seit Jahrhunderten eingebürgerte deutsche Übertragung des Gottesnamens nicht änderte, so wandelte sich doch die Sprache der den Gottesdienst Mitfeiernden. Es bleibt also nicht alles beim Alten, sondern das veraltete Herr hat heute eine neue Bedeutung bekommen und wird von den Menschen in nur mehr eine Richtung verstanden.

DER HERR KANN KEIN HERR SEIN

Wozu wird die Bibel neu übersetzt und dem heutigen Sprachgebrauch in Kleinigkeiten angeglichen, wenn die Revisoren die Courage ausgerechnet in dem entscheidenden Punkt verlässt, die das Herz der Gottesfrage betrifft? Eine Kirche, die nicht mehr imstande ist, Gott für die Menschen heute zu verkündigen und dafür eine heute gesprochene Sprache zu finden, gibt sich selber auf. Eine Verkündigung, die vor dem Zentrum der Theologie, vor Gott selber, kapituliert und sich auf Gestriges zurückzieht, ist feige und wohl in der Verkündigung für neue Generationen auch zum Scheitern verurteilt. Das ist für mich als Theologin nicht nur bedauerlich, sondern erschütternd. Denn der HERR kann im 21. Jahrhundert in deutschsprachigen Ländern daher nicht länger mehr ein Herr sein, ohne das Gottesbild völlig zu trivialisieren.

• IRMTRAUD FISCHER

Irmtraud Fischer, Prof. Dr. theol., Dr. phil. h. c., Jg. 1957, ist seit 2004 Professorin für Alttestamentliche Bibelwissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz. Davor war sie von 1997 bis 2004 ordentliche Professorin für «Altes Testament und Theologische Frauenforschung» an der Universität Bonn. Sie nahm mehrere Gastprofessuren wahr, wurde in den Übersetzungskreis der Zürcher Bibel berufen und war Mitglied im Beirat für das Übersetzungsprojekt «Die Bibel in geschlechtergerechter Sprache».

Quelle: Schweiz. Kirchenzeitung, SKZ
www.kirchenzeitung.ch

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

22. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 31. August
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 1. September
10.00 St. Verenakapelle: Pfarreifest, Familiengottesdienst
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen

Werktags, 2. - 7. September
Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 7. September
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 **St. Oswald: FIRMUNG**
Festgottesdienst mit Firmspender Bischofsvikar Hanspeter Wasmer

Sonntag, 8. September
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Eugen Andermatt, Salvatorianer
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Werktags, 9. - 14. September
Mo-Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Gemeinschaftsmesse Frauenforum
Do-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Grüss Gott!

Liebe Pfarreiangehörige,
als neue Pfarreiseelsorgerin für St. Michael darf ich mich bei Ihnen/Euch vorstellen. Seit fast 9 Jahren leben mein Mann und ich bereits mit unseren vier Kindern im Rötel. Diese gehen hier in Krippe, Kindergarten und Schule. Unsere freie Zeit verbringen wir gerne in unserem Ferienhaus im Schwarzwald.
Geboren bin ich in Regensburg/Bayern. Nach meiner Ausbildung als Erzieherin habe ich in Frankfurt am Main Theologie studiert. Von dort führten uns berufliche Gründe nach Zug. Seitdem konnte ich in den Pfarreien Oberägeri und Menzingen lernen und arbeiten. Ab 1. September darf ich nun mit einem Pensum von 30% das Team von St. Michael verstärken. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen, den Austausch und das Feiern mit Ihnen/Euch.
Mit herzlichen Grüssen, Bettina Kustner

Herzlich willkommen

Im Namen der Pfarrei und des Pfarreiteams heisse ich Frau Bettina Kustner ganz herzlich bei uns willkommen. Wir freuen uns sehr auf die künftige Zusammenarbeit und wünschen Frau Kustner viele schöne Begegnungen und gute Erfahrungen im seelsorgerlichen Dienst.
Für die Pfarrei und das Pfarreiteam
Reto Kaufmann, Pfr .

Pfarreifest St. Michael

Gemeinsam feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst in der **St. Verena Kapelle** und pflegen die Gemeinschaft anschliessend bei Speis und Trank. Bitte benützen Sie den Bus nach Obersack, Linie 13 (sehr wenig Parkplätze). Für Personen mit einer Behinderung wird ein Shuttlebus ab Pfarreizentrum St. Michael zwischen 09.25 und 09.45 Uhr zur Verfügung stehen. Die Rückfahrt wird auf individuellen Wunsch gemacht. Am Sonntagmorgen ab 7.30 Uhr gibt Tel. 1600 Auskunft über den Durchführungsort.
Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind. Es lädt Sie herzlich ein: Pfarreirat St. Michael/Pfarreiteam

Firmung 2019

Der Firmweg war erneut eine eindrückliche Zeit! Ob in Rom oder im Pfarreizentrum in Zug. Allen herzlichen Dank. Nun steht das Firmfest bevor.
Es würde uns alle sehr freuen, wenn viele unserer Pfarreiangehörigen das Fest der Firmung mit uns feiern. Herzliche Einladung!
Dominik Michel-Loher, Religionspädagoge
Unsere Firmandinnen und Firmanden:
Appert Nina, Bertaggia Fiona, Chakroun Patrick,Duss Lyana, Eberle Yanik, Eichbaum Louisa, Elsener Katharina, Gisler Alisha, Gregurek-Theilmann Vincent, Gut Nora, Hegglin Charlotte, Hess Simon, Hoyer Jasmine, Iten Iris, Jöbstl Paul, Küng Sarah, Meier Marea, Mobayed Nicolas, Pablé Fabienne, Staub Elena, Steinemann Nicole, Taylor Ella, Theler Olivia, Voide Célia, Wilms Morocho Linda.

Kollekten

31. Aug./1. Sept.: Theolog. Fakultät Luzern
07./08. September: Für die Jugendkollekte

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 6. Sep., 17.30 Uhr Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Fam. Landtwing/R.D. Pfr. Landtwing
Freitag, 6. Sep., 19.30 Uhr Loretokapelle
Gedächtnis für Stifter und Wohltäter der Kapelle
Samstag, 7. September, 09.00 St. Oswald
Gedächtnis: Nina Jeck-Müller, Paul Schwerzmann
Jahrzeitgedächtnis: Anna Wenk-Hotz
Stiftjahrzeit: Rosa Cajochen, Hildegard Kleeb-Häfliger
Samstag, 14. September, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Paul Dittli-Engel, Werner Lusser-Hess, Franz u. Rosa Lusser-Cavadini u. Familie, Ursula Niederberger-Dittli

Taufen aus unserer Pfarrei

Samuel Theodor Stocker

Unsere Verstorbenen

Anita Hegglin-Osterwalder, Guggiweg 3
Bertha Steiger-Kolb, Bohlstrasse 7
Giuseppe (Pippo) Nerone, Chamerstrasse 42b

Projekt «Pastoral der Zukunft»

Neuigkeiten:
In den vergangenen 2 ½ Jahren haben sich die pastoralen Mitarbeitenden mit der Zukunft der Pastoral intensiv auseinander gesetzt. Die Arbeiten haben zu folgendem Ergebnis geführt:
1.) Es gibt Teilbereiche von Seelsorge, die künftig auf Ebene Pastoralraum geplant und verantwortet werden. Dazu wurden per 1. August bzw. per 1. September 2019 zwei Fachverantwortliche angestellt, welche diese Teilbereiche verantworten. Es sind dies Agatha Schnoz für den Bereich Altersarbeit; Martin Brun für den Bereich Jugendarbeit. Die Fachverantwortung für den Bereich Religionsunterricht und Katechese Umstellung auf LeRuKa (Lehrplan Religionsunterricht und Katechese) konnte noch nicht besetzt werden. Für die Mitglieder der Pfarreien bedeutet das, dass sie ab diesem Sommer Teams im Bereich Altersarbeit und Jugendarbeit unter der Leitung der Fachverantwortlichen als Ansprechpartner zur Verfügung haben, die sich um diese Teilbereiche der Seelsorge im ganzen Pastoralraum kümmern werden. Dabei werden sie die einzelnen Lebensräume (Pfarreien, Quartiere etc.) weiterhin gut im Blick behalten.

2.) Ebenfalls haben die Pfarreileitungen definiert, was zu einem Grundangebot der Pfarreien gehört und worauf die Pfarreimitglieder auch in Zukunft in jeder Pfarrei bauen dürfen (z.B. regelmässige Gottesdienste, Spendung der Sakramente, Einzelseelsorge etc.)
3.) Als dritte Säule der zukünftigen Pastoral im Pastoralraum Zug-Walchwil haben die Pfarreileitungen mit ihren Seelsorgeteams und weiteren Beratungsgremien an der Profilierung ihrer Pfarreien gearbeitet. Die Profilierung beinhaltet maximal zwei Schwerpunkte, welche die bereits vorhandenen Stärken der Pfarreien weiterentwickelt und die Pfarreien voneinander unterscheiden. Sie sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden.
Ein detaillierter Flyer ist in Bearbeitung und wird zu Ihrer Information bis Ende Jahr erscheinen.
Mit diesen Ergebnissen ist ein wichtiger Meilenstein im Projekt „Pastoral der Zukunft" erreicht worden. Nur Dank dem grossen Einsatz der Projektleiterin, Sibylle Hardegger, konnten die ehrgeizigen Projektziele erreicht werden. Es liegt nun in den Händen der Pfarreileitungen und der neuen Fachverantwortlichen, das Geplante zusammen mit den Pfarreiangehörigen umzusetzen.
Die Steuergruppe: Karl Huwyler, Kirchenratspräsident Walchwil; Patrice Riedo, Kirchenratspräsident Zug, Reto Kaufmann, Pastoralraumpfarrer; Sibylle Hardegger, Projektleiterin.

Frauenforum St. Michael

SPONTANER AUSFLUG am Freitag, 6.9.19
Schönwetter Programm
Abfahrt: Zug Bahnhofplatz ab 09.32 Uhr NFB 71
Mittagessen: Gasthaus Balmberg oder Stoos Hütta
Kosten: Zug-Schwyz Stoosbahn, ½ Tax ca. Fr. 15.00
Kosten: Stoosbahn mit ½ Tax ca. Fr. 11.00
Essen: je nach Wahl Menu oder à la carte
Schlechtwetter Programm:
Schiffrundfahrt auf dem Zugersee mit Mittagessen Menu oder à la carte
Zug Bahnhofsteg ab: 12.15 Uhr MS ZUG
Zug Bahnhofsteg an: 14.52 Uhr
Kosten: Rundfahrt ½ Tax ca. Fr. 19.80
Rückfragen: Eliane Marcolin Tel. 041 711 64 82
Fahrplan- und Preisänderungen vorbehalten!

Loreto Chilbi

Am Sonntag, 8. Sept., 10.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, den Chilbi-Tag bei der Loreto-Kapelle mit dem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet durch Boris Schlüssel, Vikar und Christoph Baumann, ref. Pfarrer, zu beginnen. Anschliessend Chilbi-Betrieb auf dem Schulareal. Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in der Aula des Schulhaus Loreto durchgeführt. Um 9.00 Uhr werden drei Böllerschüsse die Chilbi ankünden.

Oberwil Bruder Klaus

Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
041 726 60 10 / www.kath-zug.ch
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

- Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
- Boris Schlüssel, Vikar/Ansprechperson (BS)
- Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
- Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
- P. Karl Meier SDS, Priester (KM)
- Claudia Mangold, Pfarreisekretariat

Öffnungszeiten: MO/DI/DO/FR 08.00-11.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. August
16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum
Sonntag, 1. September
Oberwiler Chilbi
10.00 Chilbi-Gottesdienst (Eucharistiefeier), Familiengottesdienst in ökum. Offenheit mit Chor und Jazz-Combo, Kirche
Gedenken an Wohltäterinnen und Wohltäter der Pfarrei

Werktage, 3./4./6. September
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
FR 08.30 Herz-Jesu-Freitag, Kapelle
Rosenkranz, Eucharistiefeier, euch. Segen

Samstag, 7. September
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier (AA), Seniorenzentrum
Sonntag, 8. September
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier (AA), Kirche

Werktage, 10./11. September
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Samstag, 14. September
16.30 Eucharistiefeier zum Eidg. Buss-, Dank- und Bettag (BS), Seniorenzentrum
Sonntag, 15. September
Eidg. Buss-, Dank- und Bettag
10.00 Interreligiöse Feier, Ref. Kirchenzentrum
Kein Gottesdienst in Oberwil

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO / FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Die Chilbi-Kollekte ist für unser Pfarreiprojekt Catia in Caracas (Venezuela) bestimmt, diejenige vom 7./8. September für die Theologische Fakultät Luzern. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Hans Vogel-Koch, Mülimatt 3. Herr, lass ihn ruhen in Frieden und leben in deinem Licht!

Getauft

Aus unserer Pfarrei hat Simon Louis Erni, Widenstrasse 20A, das Sakrament der Taufe empfangen. Wir heissen ihn in der Gemeinschaft der Kirche und der Pfarrei Bruder Klaus willkommen und wünschen der ganzen Familie Gottes Segen.

Gospels und Spirituals im Chilbi-Gottesdienst

Am Wochenende vom 31. August/1. September findet die beliebte und bekannte Oberwiler Chilbi statt. Im **Festgottesdienst** (mit Kinderfeier), den wir am Sonntag um 10 Uhr **in ökumenischer Offenheit** feiern, singt der Chor Bruder Klaus unter der Leitung von Armon Caviezel Gospels und Negro Spirituals. Der Chor wird begleitet von einer Jazz-Combo: John Voirol, Saxophon, Beat Aklin, Schlagzeug, Pius Dietschy, Klavier. Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zu einem Apéro auf dem Kirchenvorplatz, dazu spielt die Oberwiler Dorfmusik ein Ständchen. Am Festbetrieb auf dem Schulgelände ist auch unsere Pfarrei in verschiedener Weise beteiligt - zum Beispiel mit der Phantasie anregenden Chlötzli-Turm-Baustelle (Bild). Also, bis bald an der Oberwiler Chilbi!

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwoch, 11. September, laden Barbara Benz und Hans-Jörg Riwar um 19.30 Uhr zur Ökumenischen Abenfeier in die Kapelle St. Nikolaus ein. Sie freuen sich auf viele Mitfeiernde.

Führungen in unserer Kirche

Anlässlich der Europäischen Tage des Denkmals finden in unserer Pfarrkirche Bruder Klaus öffentliche Führungen statt: Samstag, 14. September, um 13.30 Uhr und um 15.00 Uhr. Saskia Roth, vom Amt für Denkmalpflege des Kantons Zug, und Franziska Gehr, Tochter des Künstlers Ferdinand Gehr, geben einen Einblick in die Geschichte der weitherum bekannten Gehr-Bilder in der Oberwiler Kirche. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Interreligiöse Bettagsfeier

Alle zwei Jahre wird in Zug der Eidgenössische Buss-, Dank- und Bettag mit einer interreligiösen Feier begangen. In diesem Jahr findet der Anlass am Sonntag, 15. September, um 10.00 Uhr im Reformierten Kirchenzentrum an der Bundesstrasse 15 statt. Bernhard Lenfers-Grünenfelder, Gemeindeleiter St. Johannes d.T., und Andreas Haas, ref. Pfarrer, gestalten die interreligiöse Bettagsfeier zum Abschluss der Woche «Humor? Respekt! - Respekt? Humor!», die von der CityKircheZug vom 9. bis 15. September veranstaltet wird. Nähere Angaben auf www.citykirchezug.ch

Anmelden zum Mini-Ausflug!

Liebe Minis, es ist höchste Zeit, sich zum Mini-Ausflug anzumelden: Schickt eure Anmeldung per Mail, Post oder Telefon bis am Sonntag, 1. September, ans Pfarramt oder direkt an Vikar Boris Schlüssel. Am Sonntag, 15. September, reisen wir nach Luzern und erleben einen spannenden Tag im Weltall... bzw. im Verkehrshaus. Wir hoffen, dass ihr zahlreich mit in den Weltraum fliegt!
Die Oberminis und das Begleitungsteam

Oberwiler Wiehnachtsmärt

Der 7. Oberwiler Wiehnachtsmärt auf dem Biohof Zug findet am Samstag, 7. Dezember, von 10.00-15.00 Uhr statt. Gesucht werden kreative Oberwilerinnen und Oberwiler, welche Produkte und Handarbeiten verkaufen oder mit einer Darbietung das Rahmenprogramm bereichern möchten. Verkauft werden darf Gemaltes, Gefilztes, Gestricktes, Gebackenes, Geschnitztes, Geklebtes, Gehäkeltes und vieles mehr - Hauptsache, es ist **selbstgemacht**! Informationen und Anmeldung bei Sibylle Kopp, sibylle.kopp@live.com, Tel. 041 711 17 14 (Anmeldeschluss: **15. September**).
Das bestehende OK wird den diesjährigen Wiehnachtsmärt zum letzten Mal organisieren. **Wir suchen dringend** interessierte Oberwilerinnen und Oberwiler, die sich bereit erklären, die Organisation im nächsten Jahr zu übernehmen - damit dieser besondere Wiehnachtsmärt auch zum 8. Mal stattfinden wird!

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. August
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Leopold Kaiser
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 1. September
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
& St. Johannes-Chor
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Werktagsgottesdienste 2.-6.9.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 7. September
17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
2. Ged.: Margrith Landis-Ehrler
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Pro Arbeit

Sonntag, 8. September
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Jahrzeit: Gustav & Agnes Inglin-Egger
Kollekte: Pro Arbeit
11.00 Sunntigsfiir
16.00 Offener Kreis: Tanzen & Essen

Werktagsgottesdienste 9.-13.9.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 14. September
17.30 Firmung mit Domherr Alfredo Sacchi
Anschliessend Apéro

Sonntag, 15. September
Eidg. Dank-, Buss-und Bettag
10.00 Interreligiöse Feier im reformierten Kirchenzentrum zum Abschluss der Woche zu Humor & Respekt der CityKircheZug
(09.45 kein Gottesdienst in St. Johannes)

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachtsmarkt 2019 in Zug West

Pfarreizentrum St. Johannes
* *

Wir laden euch herzlich zum Mitwirken ein. Möchtet Ihr mit euren Klassen/eurer Schule/eurem Verein/als Familie oder alleine einen Weihnachtsmarktstand betreiben und etwas verkaufen…? Stattfinden wird der **Weihnachtsmarkt am Samstag, 30. November 2019.** Alle Artikel, die ihr gerne verkauft, sollten hand- oder hausgemacht sein. Die Tischmiete fliesst in das Pfarreiprojekt Krushë e Vogel im Kosovo. Habt ihr / hast du Lust mitzumachen…? Habt ihr Fragen…? **Meldet euch bis 31. Oktober 2019** unter wema-johannes-zug@gmx.ch oder 079 455 92 44 (Roli Bachmann) Weitere Infos folgen nach eurer Anmeldung. Wir freuen uns schon jetzt auf einen bunten, lebendigen Weihnachtsmarkt in unserem Quartier.
Mit heimatlichen Grüssen - Der Pfarreirat St. Johannes Zug: Monika Weiss, Agatha Schnoz, Madeleine Bechelen, Massimo Civitarese, Barbara Gunasekaram, Alice Roschi, Roman Büeler, Davide Salazar, Gottfried Herzog, Martin Brun, Bernhard Lenfers Grünenfelder, Roli Bachmann

St. Johannes-Chor

Eine Woche bevor der Johannes-Chor auf seine Chorreise nach Freiburg im Breisgau fährt, gestaltet er den **Gottesdienst am 1. September, 9.45 in der Kirche** mit. Zur Aufführung gelangen Motetten zum Thema „Frieden, Segen und Dank" von B. Hummel, M. Bühler, K. Heizmann und M. Praetorius.

Pastoral der Zukunft

Bitte beachten Sie den Text zum Projekt «Pastoral der Zukunft» unter der Pfarrei St. Michael.

Einladung zum Bibelabend

Am **Dienstag, 3. September, 19.30**, ist Treffpunkt aller bibelinteressierten Frauen und Männer im Pfarreizentrum. Miteinander lesen wir biblische Texte zum Thema **„Barmherzigkeit – Gottes Bauchgefühl"** und tauschen uns darüber aus im Gespräch. Auch neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen! Es sind keine Kenntnisse vorausgesetzt. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Leiterin der Bibelabende, Agatha Schnoz wenden: Tel. 041 741 50 55. Herzliche Einladung! Agatha Schnoz-Eschmann

Rückblick Assisi-Reise

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Assisi-Reise vom 11. – 18. Mai sind herzlich eingeladen zu einem Rückblick auf eine unvergessliche Pfarreireise. Wir treffen uns am **Donnerstag, 5. September, 19.30**, im Pfarreisaal A/B. Anhand von Bildern lassen wir Erlebnisse und Orte nochmals Revue passieren und erinnern uns an eindrückliche und schöne Momente. Selbstverständlich dürfen auch ein guter umbrischer Wein und feine italienische Antipasti nicht fehlen! Wir bitten um **Abmeldungen bis Montag, 2. September** ans Pfarreisekretariat: Tel. 041 741 50 55 oder pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch. Auf einen spannenden Abend freuen sich
Agatha Schnoz & Bernhard Lenfers Grünenfelder

Herbst-Kinderartikel-Börse

Im grossen Pfarreisaal, **Freitag, 6. September** ist von 17.00-19.00 Annahme der Artikel. Der Verkauf ist am Samstag, 7. September von 09.00-13.00 und die Rückgabe ist von 16.00-16.30. Infos bei Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03 oder Sabine Feierabend, Tel. 079 354 66 15.

Sunntigsfiir

Am **Sonntag, 8. September** feiern wir um 11.00 in der Kirche die Sunntigsfiir. Alle Mädchen und Buben aus dem Kindergarten und aus den 1. und 2. Klassen mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Wir feiern miteinander unseren Glauben. Wir hören Geschichten und singen Lieder. Wir zünden unsere Kerze an, beten und danken Gott. **Weitere Sunntigsfiir für 2019: 10. November.** Das Sunntigsfiirteam: Pascale Schmid, Susanne Bitterlin-Arnold, Susanne Nussbaumer, Felix Lüthy

Tanzen & Essen

Offener Kreis: Sonntag, 8. September, 16.00–18.00. Zu einem gemeinsamen „Tanzen und Essen" mit Asylsuchenden und Einheimischen laden wir herzlich ins Pfarreizentrum im Raum C/D ein. Karwan Omar lädt zu Bewegung und Tänzen ein. Anschliessend gibt es ein feines einfaches Essen gekocht von Asylbewerbern. Bernhard Lenfers

Meditation in Stille

Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: Herzlich möchte ich dazu am **Donnerstag, 12. September, 20.00 – 21.45** in die St. Johanneskirche einladen. Bernhard Lenfers

Boccia-Abend der FG

Dienstag, 24. September, 19.00-21.00, Bocciodromo Zug. Wir wollen es nochmals wissen! Welches Team platziert ihre Kugeln am nächsten und macht die meisten Punkte? Verbring einen Abend mit uns im Bocciodromo Zug! Nach dem Turnier besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant Bocciodromo. Teilnehmerinnenzahl begrenzt und die Anmeldung ist verbindlich! Kosten: Fr. 15.--. Infos und **Anmeldung bis Montag, 16. September** bei Fabienne Bachmann, Tel. 041 740 44 70. Es freut sich die Frauengemeinschaft St. Johannes Zug.

Naturdetektiv-Labor - Erlebnisspielplatz Teuflibach

Am **Mittwoch, 25. September** besuchen wir von ca. 13.30-17.00 das Naturdetektiv-Labor im Teuflibach in Cham. Bei einer interaktiven Führung werden wir die Natur näher erforschen und es bleibt auch Zeit für Spiel und Spass auf dem Spielplatz. Kosten: Fr. 5.--/Kind. An der Führung können Kinder ab Kindergartenalter ohne Begleitung teilnehmen. Jüngere Kinder sind mit einer Begleitperson ebenso eingeladen auf den Erlebnisspielplatz mitzukommen. Infos und Anmeldung bis 02.09.19. bei Ch. Weinberger, Tel. 041 740 62

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pfarreiseels. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20
- Isabella Hollenstein Sekretariat 041 728 80 20

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Fr 8.30-11.00 und Di+Do 14.00-17.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. August
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
22. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

Herz-Jesu-Freitag, 6. September
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier in der Kirche

Samstag, 7. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Paula Durrer

Sonntag, 8. September
23. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

Samstag, 14. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst, anschliessend Apéro

Sonntag, 15. September
Eidg. Dank- Buss- und Bettag

09.30 Keine Eucharistiefeier in Gut Hirt
10.00 Ökumenische Feier im reformierten Kirchenzentrum Zug
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration with the Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

An Werktagen:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 31. August / 1. September
Kolping - Projekt: Schule in Bukoba, Tansania
Kollekte am 7. / 8. September
Theologische Fakultät Luzern

PFARREINACHRICHTEN

Welcome to our Parish Council!

Bernadette Dunning, Dublin und Luca Ecari, Rom sind unsere neuen Pfarreiräte:

Liebe Bernadette, lieber Luca, herzlich willkommen im Pfarreirat Gut Hirt. Ich danke euch für die Bereitschaft eure Ideen und Ansichten einzubringen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

- Pfr. Urs Steiner

Familiengottesdienst

Viele von uns haben schon einmal etwas verloren. Wenn es etwas Wertvolles wie ein Hausschlüssel oder eine Zehnernote war, dann suchten wir bestimmt überall danach. Noch schlimmer ist es, wenn ein Kind plötzlich nicht mehr da ist, weil die Mutter oder der Vater einen kurzen Augenblick nicht aufmerksam waren. Sie werden panisch reagieren und mit der Suche sofort beginnen. Mit Gott verhält es sich ähnlich. Auch wir können für Gott «verloren gehen», dann etwa wenn wir etwas Schlechtes tun oder etwas Gutes unterlassen.

Im Familiengottesdienst am **Samstag, 14. September, um 17.30 Uhr** spricht Jesus über das Verlorengehen. Er kritisiert die Pharisäer, die meinen, er verbringe zu viel Zeit mit Menschen, die nicht gut sind und deshalb nicht mehr zur (israelitischen) Gesellschaft gehören.
Im Anschluss an den Familiengottesdienst treffen wir uns zu einem Apéro im Pfarreizentrum.

- Karen Curjel

Blaues Schööfli

In der Nacht auf den 14. August wurde unsere kleine Herde blauer Schafe dezimiert. Das Schaf wurde am frühen Morgen an der Bushaltestelle Guthirt zerstört aufgefunden. Unser Dank gilt der Zuger Polizei, die sich dem Diebstahl angenommen und sich damit viel Arbeit gemacht hat. Sie erhielt Anrufe aus der halben Schweiz, von Leuten, die irgendwo ein blaues Schaf gesehen hatten. Die Herde wird baldmöglichst wieder vollständig sein und die Herzen der Kinder wieder erfreuen.

- Pfr. Urs Steiner

Bild: Zuger Polizei

Kinderartikelbörse

Samstag, 21. September, 9.00 – 12.00 Uhr. Es werden Tische für 15 Franken vermietet und Sie verkaufen Ihre Artikel selber. Gut erhaltene Kinderkleider, -schuhe, -spielzeug, -wagen, -velo und alles andere was Kinder anbelangt, verkaufen die Anbieter gleich selbst. Für Informationen und Anmeldung melden Sie sich bitte bei: Gisela Rodriguez, 079 629 06 75.

Jugendtreff-Programm September

Mittwochstreff ab 13.30–16.30:
04. Sept. Offener Treff – Deine Ideen!
11. Sept. Floh- und Tauschmarkt (mit Anmeldung)
18. Sept. Offener Treff – Deine Ideen!
25. Sept. Offener Treff oder Badi Lättich (mit Anmeldung)

Freitagstreff ab 17.00–19.30:
06. Sept. Offener Treff – Deine Ideen!
13. Sept. Offener Treff – Betriebsgruppe!
20. Sept. Offener Treff – Reservierungsmöglichkeit!
27. Sept. Offener Treff – Deine Ideen!

Kinder- und Jugendbüro ab 15.30–17.00 Dienstag, 24. Sept. für Primar- und Oberstufenschüler sowie Lehrlinge
jennifer.maldonado@kath-zug.ch
079 588 55 90 (WhatsApp)

Pastoralraum Zug Walchwil
Projekt „Pastoral der Zukunft“

Bitte beachten Sie den Text zum Projekt „Pastoral der Zukunft“ im Pfarreiteil St. Michael.

Zum Nachdenken

Manchmal ist es eine Gefahr, dass wir sagen, was alle immer sagen (und wir auch schon oft gesagt haben): Jesus sucht das Verlorene, die Verlorenen. Das ist so richtig wie ermüdend. Alle wissen das längst. Keinen regt es mehr an oder auf. Die Wahrheit ist aber: Jesus sucht die, an denen wir achtlos vorübergehen, die Nase rümpfen oder leise oder laut schimpfen. Jesus sucht die, auf die wir mit verächtlichem Blick schauen oder mit verächtlichem Finger zeigen. Jesus sucht die, die wir schon lange verloren geben. Jesus sieht auf die, die wir nicht mehr anschauen. Jesus ist da, wo wir nicht sind oder nicht gerne sind.

Text: Image 06/19

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, September 1
Family Mass
18.00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, September 8
18.00 Sermon: Fr. Urs
Friday Evenings
18.45 Multilingual Rosary

True Discipleship

What are the conditions of discipleship? If I were to take a survey, I am sure that the majority of you would say: 1. Follow Jesus. 2. Repent and be baptized. 3. Live the commandments. True discipleship demands more. In the Gospel for the 23rd Sunday in Ordinary Time, Luke adds three mind boggling conditions to the terms of true discipleship: hate your father and mother, your wife or husband, your children, your brothers and sisters, even your own life. Secondly, you have to carry whatever crosses life lays on you. And preferably with a smile. Finally, you have to give up every possession you own. Quite a list, don't you think? But wasn't Jesus' ministry all about love? In the text from Luke (14:25-33), the word hate is actually an idiomatic term meaning "to love less". Simpler put, not even family loyalty should outweigh our commitment to Jesus, since we must be willing to abandon even close relationships to follow him.

Where is Jesus in our life? If there is a choice between rival loves like Jesus vs money, fame, power or pleasure, which do we choose? Jesus doesn't stop there: we must be willing to carry a cross. Suffering is all around us, it comes in various forms. No human being escapes, whether it's a Christian or Atheist or Muslim, young or old, rich or poor. Suffering is a part of us and our daily life and our future. It is up to us to embrace our crosses, no matter how big or small. How we do this I can't say. But I can tell you that if our Savior, God in the flesh, hung on the cross for three hours, until his heart gave out, then suffering must have a profound place in the story of salvation. His resurrection brought light to his suffering and the same is true for us. Jesus embraced his cross and we must do the same.

- Fr. Urs

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Mobil 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. August
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 1. September
22. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Das **Opfer vom Wochenende** ist für die **Theologische Fakultät in Luzern** bestimmt.

Werktags vom 2. bis 6. September
09.00 **Mo** Rosenkranz
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
19.30 **Di** Bibelabend im Pfarreizentrum
09.00 **Mi** Eucharistiefeier im Oberdorf
07.30 **Do** Schülergottesdienst
Herz-Jesu-Freitag
16.15 **Fr** Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung

Sonntag, 1. September, 10.00
Erstmals begeht die Katholische Kirche in diesem Jahr am 1. September weltweit einen «Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung». Papst Franziskus hat dazu aufgerufen, um damit einen Beitrag zur Überwindung der ökologischen Krise zu leisten, wie er erklärt.

Der Tag soll in allen Ortskirchen angemessen begangen werden und damit auch einen entsprechenden Lebensstil fördern.

Singen und Grillen am Lagerfeuer

Freitag, 13. Sept., 19.00, Zentrum Elisabeth
Der Pfarreirat lädt zum offenen Singen und Bräteln bei Lagerfeuer-Romantik für jung und alt ein. Die Auswahl der Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden. Ein gemütlicher Abend mit aktuellen und vergessenen Melodien.
Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt.

Pastoral der Zukunft

Der Pastoralraum Zug-Walchwil ist stets auf der Suche nach neuen Wegen im Gemeindeleben und in der Seelsorge. Jede Änderung im gesellschaftlichen Wandel beginnt in den Herzen und Köpfen der Menschen.
Bitte beachten Sie den ausführlichen Text unter der Pfarrei St. Michael.

AUS DEN VEREINEN

Gesund altern im Kanton Zug

Montag, 2. Sept., 08.00, Bahnhof Walchwil
Wanderung bei jedem Wetter, ohne Anmeldung.
Fahrt mit ÖV nach Zug-Schönegg.
Route: Grosse Rundwanderung auf dem Zugerberg.

20 Jahre Blauringleiterin

Liebe Petra, seit nunmehr 20 Jahren wirkst Du aktiv beim Blauring Walchwil zuerst als engagiertes Meitli und weiterhin als verantwortungsvolle und kreative Frau im Leiterteam mit. Viele schöne Sommerlager sind unter Deiner Obhut gestaltet worden.

Für die Zeit Deines Dabeiseins und Mitmachens danken wir Dir von Herzen und wünschen Dir weiterhin viel Freude bei Deinem grossen Engagement für eine zeitgemässe Mädchenarbeit.
Ralf Binder, Gemeindeleiter, Pfarreirat und Kirchenrat Walchwil

Jasstreff

Mittwoch, 4. September, 14.00, Mütschi
Jassen in einer gemütlichen Runde macht Spass und fördert die Sinne.
Der Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Infos bei Margrit Thalmann 079 575 67 10

Wechseljahre - die Chance

Donnerstag, 5. Sept., 13.30, Pfarreizentrum
Jede Frau durchlebt irgendwann die natürliche Phase des Übergangs. Es beginnt eine Zeit der körperlichen und seelischen Veränderungen, die einiges an Kraft und Energie abverlangen. Begleiterscheinungen wie Stimmungsschwankungen, Antriebslosigkeit, Unsicherheit oder Angstgefühle bewirken, dass Frau mit sich und den Wechseljahren hadert.
Wer bin ich? Wo stehe ich? Was will ich?
Das Mentaltraining bietet eine echte Möglichkeit mit Freude aktiv an dem allgemeinen Wohlbefinden zu arbeiten. Mit Hilfe von mentalen Techniken lernst du an diesem Nachmittag deine Engpässe und Wünsche zu konkretisieren und zu korrigieren, sowie deine Ziele in der Ich-Formulierung anzunehmen.
Leitung: Ronalda Hürlimann 041 750 09 29
Teilnehmerzahl beschränkt.

Kleinkindertreff

Montag, 9. September, 10.00, im Chile-Café
Für kleine Menschen und ihre Erwachsenen.
Spielen, Plaudern, Singen, Verpflegen.
Information bei Sonja Apert, 079 742 36 23 oder gie@frauen-walchwil.ch.

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. August
17.30 Abendgottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen; Jahrzeiten für Josef Andermatt, Kirchmattstr. 3 Doris Imfeld-Meyer, Grabenackerstr. 27 (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Sonntag, 1. September
09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Matthias Helms)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Matthias Helms)
Kollekte am Wochenende:
Theologische Fakultät, Luzern

Werktage 2. - 6. September
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 7. September
17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Benno Suter, Bahnhofstr. 51 (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Sonntag, 8. September
09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
Kollekte am Wochendende:
Arbeitsgemeinschaft Kirche u. Umwelt

Werktage 9. - 13. September
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Abendmahl)

PFARREINACHRICHTEN

«Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes»

Filmabend im Chilematt, Mo, 2. Sept., 19.00. Wir zeigen den Film «Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes». Dokumentarfilm von Regisseur Wim Wenders, 2018. Wir schauen zusammen den Film und haben anschliessend Zeit für einen Austausch. Es ist keine Anmeldung nötig. Eintritt frei.

Tauferinnerungsfeier, Sternstunde

Zu dieser ökumenischen Feier am Samstag, 14. September ab 9.30, Zentrum Chilematt, laden wir alle Eltern mit ihren Kindern ein, die im Jahr 2016 ein Kind getauft haben. Auch Familien mit kleinen Kindern, die im Verlauf des Jahres 2016 zugezogen sind und/oder ihr Kind ausserhalb unserer Pfarrei getauft haben, sind herzlich eingeladen. Anmeldung im Pfarramt.

«Kein Saltimbocca ohne Salbei!» Erzählcafé im Chilematt

Rosemarie Jaggy und Cécile Meyer erzählen Kräuter- und Heilkräutergeschichten aus ihrem Leben. Es gibt einiges zu hören, zu riechen und zu schmecken! Donnerstag, 19. September, 9.00 - 11.00, Zentrum Chilematt, Saal 3.

Anmeldung nicht nötig. Herzliche Einladung!
Ingeborg Prigl

Klostertag für und mit Familien

Ein Erlebnistag zum Thema Leben im Kloster. Vormittag Workshops im Zentrum Chilematt, Nachmittag Exkursion ins Kloster Wesemlin, Luzern (mit ÖV). Warum gibt es Menschen, die sich für ein Leben im Kloster entscheiden? Was machen die im Kloster den ganzen Tag? Diesen und anderen Fragen gehen wir auf den Grund. Samstag, 21. September, 9.30 - 16.40. Auskunft und Anmeldung im Pfarramt. Flyer mit Anmeldung im Schriftenstand und auf unserer Homepage.
Martina Jauch

Ausflug für hochbetagte und/oder teilmobile Menschen

Vormerken: Es ist wieder soweit - am Mittwoch, 2. Oktober, machen wir uns auf den Weg und besuchen das Kloster Maria Rickenbach. In der Wallfahrtskirche, die wir besuchen werden, befindet sich die grösste Votivsammlung der Schweiz. Nach dem Besuch der Klosterladens gibt es ein Zvieri-Plättli in der Pilgerherberge. Herzliche Einladung!
Anmeldung bis 30. September im Pfarramt. Platzzahl beschränkt. Abfahrt Postparkplatz 13.30.
Ingeborg Prigl

Mittagstisch

Jeweils dienstags, 3. und 10. September, 12.00, Chilematt. Ohne Anmeldung. En Guete!

Hochzeit

Samara Arnold & Juro Lekic am Samstag, 7. September, 15.00, Kirche Immensee.
Wir wünschem dem Brautpaar Glück & Segen!

Herzliche Gratulation

Verena Käslin-Glauser, 80 J. am 1. Sept.
Gion Uffer-Segura, 70 J. am 6. Sept.
Rita Herger-Hartmann, 85 J. am 7. Sept.
Paul Odermatt, 85 J. am 9. Sept.
Verena Hegglin, 80 J. am 11. Sept.
Susanna Wolf-Gadient, 75 J. am 13. Sept.

AUS DEN VEREINEN

Meditatives Tanzen
Di, 3. Sept., 19.30, ref. Kirche, Chilematt. Leitung J. Smiderle, 041 710 46 29.

Senioren - Kurzwanderung Nachmittag
Di, 3. Sept., Abfahrt 13.31 Bus Nr. 6 nach Zug, weiter Schönegg. Route Schönegg - Oberwil - Zug Postplatz. Details im Progr., Auskunft u. Leitung B. Spörri, 041 741 23 32, 079 461 67 36.

Velotour Vormittag, Waldhüttenfest
Di, 3. Sept., 8.30, Dorfplatz. Route siehe Progr., Apéro und Mittagessen ca. 11.30 in der Waldhütte, bei jedem Wetter. Auch für Nichtvelofahrer. Anmeldung Velofahrer bei Regen bis Di, 3. Sept., 8.00. Für Nichtvelofahrer zwingend bis Mo, 2. Sept. bei D. Odermatt, 079 256 46 73, dora.odermatt@datazug.ch. Leitung P. Gantenbein, 041 740 36 37, 079 744 27 30.

Halbtageswanderung Nachmittag
Di, 10. September, Abfahrt 12.18 mit S5 nach Zug, weiter nach Honau. Route Rontaler Höhenweg, Details im Progr., Anmeldung bis 8. Sept., 20,00, K. Hausheer, 041 741 27 66.

Jungwacht - Seifenkistenrennen
Sa/So, 7./8. Sept., Sa, Start Training ab 15.45. So, 11.00 Start 1. Lauf, Festbeiz offen ab 10.00.

Frauengemeinschaft - Bogenschiessen
Schnupperkurs am Sa, 28. Sept., 9.00 - 11.30, Region Zug/Baar (wird noch bekannt gegeben). Leitung M. Schraner, Bogensportfreund Red Fox Zug. Kosten Fr. 60.-/80.-, Anmeldung bis Do, 12. Sept. an Y. Zürcher, 041 740 13 07.

Wenn der Schlaf zum Stress wird
Di, 1. Okt., 19.30 - 21.00, Chilematt. Vortrag zum Thema Schlaf/Schlafstörungen von A. Steim, Homöopath und Craniosacraltherapeut. Kosten Fr. 10.-/15.-. Anmeldung bis 10. Sept. an M. Berg, 041 740 22 91.

Baar St. Martin

pfarrei-baar.ch - Asylstr. 2, Postfach, 6341 Baar
sekretariat@pfarrei-baar.ch - 041 769 71 40

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Barbara Wehrle
- Katechese: Alexander Kraus, Leitung
  Aurel Bojescu, Fatima Etter, Ingrid Helfenstein, Evi Marti, Petra Mathys, Robert Pally, Nikolina Sapina, Alida Takacs, Olivia Zeier
- Ministrantenpräses: Urs Inglin - 077 521 45 92
- Sozialdienst: Stefan Horvath - 041 769 71 42
- Sakristane und Hauswarte:
  Martin Schelbert, Leitung - 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 31. August

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 1. September
22. SONNTAG

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier (Albaner-Mission), St. Thomas)

* Anthony Chukwu
** Paul Zahner

Dienstag, 3. September

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 4. September

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt **fällt aus!**
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 7. Sept., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Maria Bleicher-Vogel, Grundstr. 14
Jahrzeit für:
Maria Bucheli und Maria Bucheli-Emmenegger, Sternenweg 6, Hans u. Josef Bucheli, Zugermatte
Josef und Martina Wettach-Müller, Alois und Agatha Wettach, Martha Wettach und Josef und Martha Wettach-Portmann, Büelstr. 17
Josef Hürlimann-Styger, Früebergstr. 42
Karl Josef Müller und Ehefrau Katharina Zumbach, Feld, Dr. med. Johann Baptist Neidhart und Ehefrau Katharina Müller und Kinder Maria, Johann, Pia, Anna und Karl Neidhart und Josef Michael Binzegger;
Landammann Alois Müller und Ehefrau Juliana Steiner, H.H. Karl Müller, Professor, Zug und Alois, Anna und Louise Müller

Samstagabend, 7. September

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 8. September
23. SONNTAG

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

* Albert Schneider
** Franz Stampfli

Dienstag, 10. September

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 11. September

09.00 Eucharistiefeier mit Frauengemeinschaft, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 13. September

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Sa, 14. Sept., 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Ida Fallegger-Andermatt, Schochenmühlestrasse
Damian Strachowski, Sonnenweg 32;
Albert Hotz-Marty und Armin Hotz, Tannhof;
Franz Jauch, Rosenweg 9;
Adele und Peter Schmid-Wüest, Aegeristrasse 52a, H.H. Peter Schmid, Abt von Wettingen und Hauptmann Wolfgang Schmid, Pater Martin Schmid, SJ, H.H. Josef Anton Schmid, Kaplan in Baar, H.H. Oskar Schmid, ab Inkenberg, Pfarrer von Wölflinswil, Martin Leodegar Schmid und Ehefrau Katharina Herrmann, Dr. Rudolf Schmid und Ehefrau Bertha Hegglin, Leihgasse 2, Dr. Carl Schmid und Ehefrau Berty Notter, Gertrud Schmid, Rigistr. 13, Eugen und Anna Schmid-Michel, Albisstrasse 8, Anna, Mechthilde, Rosa, Adelheid Schmid und Hilda Fischer-Schmid

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Unsere Kollekten werden für folgende Zwecke aufgenommen

- Am Wochenende vom 31.8./1.9. sammeln wir für die Theologische Fakultät in Luzern.
- Am 7./8.9. sammeln wir für unser Pfarreiprojekt in Burkina Faso
  Sommerzeit = Erntezeit!. In der nur ca. drei Monate dauernden Regenzeit von Burkina Faso erweckt das lang ersehnte Nass die karge Landschaft zu neuem Leben.
  Wer seine Böden gut vorbereitet hat, kann schon bald ernten. Die von den Bauern erstellten Steinkordeln, Vertiefungen und Wälle vermögen die Wassermassen besser aufzunehmen und reduzieren so Überschwemmungen und Erosion. Wir lehren die Bauernfamilien, wie Pflanzenkohle die Erde feucht hält und Kompost die Pflanzen widerstandsfähiger macht; Bäume Halt und Schatten spenden und wie man Heu als Futtervorrat produziert. Das aktuelle Pfarreiprojekt newTree bietet einen nachhaltigen Weg zu besseren Lebensgrundlagen und Zukunftsperspektiven.
  Ein herzliches Dankeschön an alle für die tolle Unterstützung.

Musik in St. Martin

- Am Sonntag, 1.9. gestaltet der Kirchenchor den 10.45 Uhr-Gottesdienst in St. Martin mit.
- Der Männerchor Baar wirkt am 7.9. im 18 Uhr-Gottesdienst sowie auch am Vorabend-Betttagsgottesdienst, 14.9. um 18 Uhr mit.

2. Baarer Orgelnacht

Am Samstag, 7. September lädt die Pfarrei und der Männerchor Baar zur 2. Baarer Orgelnacht ein. Nach der 18 Uhr-Messe beginnt um 19:30 Uhr der konzertante Teil mit einem Eröffnungskonzert des Polnischen Orgelvirtuosen Gedymin Grubba. Die einzelnen Konzertteile dauern jeweils 40 min. Um 21:00 Uhr führt der Thomas-Chor Inwil unter der Leitung von Ariane Inglin ein Oratorium von Lorenz Meierhofer auf. Auch das Duo Kovarik konnte für den Abend gewonnen werden. Bevor die Choralschola unter der Leitung von Christian Renggli und Pfr. Anthony Chukwu den Abend mit einer Complet beenden, wird ein sehr spezielles Duo (Gitarren und Orgel) zu hören sein.
Während des ganzen Abends sorgt der Männerchor Baar für das leiblich Wohl der Gäste im Pfarreiheim. Videoübertragung der Organisten auf Leinwand, Besuch einzelner Konzerte möglich, Einlass jeweils kurz vor Beginn.
Eintritt frei Kollekte.

Senioren Tageswanderung

Dienstag, 10. September. Programm:
07.15 Uhr Besammlung Bahnhof Baar (Gleis 1)
07.21 Uhr S 24 nach Zug (an 07.24)
07.35 Uhr S 5 nach Birmensdorf (an 08.05)
Wanderung: Birmensdorf nach Aesch ZH (1 Std.)
Kaffeepause 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr
Weiterwandern: Aesch ZH – Chuewald – Oberwil Lieli AG (1.45 Std.)
Mittagessen im Restaurant Hirschen, (Güggeli Oase) 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Weiterwandern: Oberwil Lieli nach Birmensdorf. 1.10 Std.
15.25 Uhr ab Birmensdorf nach Zug (an 15.54)
16.08 Uhr mit Bus 3 nach Baar (an 16.16)
(Eine Anmeldung ist nicht erforderlich)

Pfarrhausgartenfest

Schön war es, das Pfarrhausgartenfest. Dieses Jahr meinte es das Wetter gut mit uns und wir konnten das Fest wieder einmal im Pfarrhausgarten abhalten. Geselliges Beisammensein begleitet von Ländlermusik, vielen interessanten Begegnungen und die Kirchturmführung ist auch dieses Jahr auf reges Interesse gestossen.
Vielen Dank dem Pfarreirat, dem Seelsorgeteam und all jenen, die aktiv etwas zum Fest beigetragen haben.

Fotos: Oswald König

Am Bettag 15. September

findet wie in den letzten Jahren der traditionelle Bittgang nach Walterswil statt.
Die Erstkommunikanten (mit ihren Familien und Begleitpersonen) besammeln sich um 13.30 Uhr beim Parkplatz Wishalde (beim Baarer Schützenhaus), um miteinander einen Stationenweg durch den Wald zu gehen.
Für alle anderen: Zwei Theologen machen sich auf den Weg nach Walterswil. Unterwegs reden sie über Aktuelles, Zwingli, Schutzengel, Kreuz, Krieg und Versöhnung… und sie freuen sich, mit Ihnen, liebe Mitpilger, ins Gespräch zu kommen. Manuel Bieler und Markus Grüter erwarten Sie um 14.00 bei der Reformierten Kirche Baar.
Halten Sie sich schon jetzt diesen Nachmittag frei, um mit uns gemeinsam unterwegs zu sein.

Frauengemeinschaft Grupper junger Familien

www.fg-baar.ch
Die nächsten **Babytreff**-Daten sind am 12. und 26.9. sowie am 10. und 24.10. jeweils von 15-17 Uhr ebenfalls im Pfarreiheim. Keine Voranmeldung nötig.
Frauengottesdienst ist am 11.9. um 9 Uhr in St. Anna - Ein herbstliches Thema begleitet uns durch den Gottesdienst. Danach treffen wir uns im Pfarreiheim.
Oekumenische Chinderfiir ist am 11.9 um 9.15 Uhr in der ref. Kirche. Anschl. treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Sirup und Gipfeli im Kirchgemeindehaus.
Floristikkurs ist am Mi, 25.9. 13.30-ca.16.00 oder 19.00-ca.21.30. Wir widmen uns ganz den Kränzen und lernen die drei Techniken gebunden, gesteckt und gewunden kennen. Anmeldung bis 15.9. unter 041 761 49 89, Monica Riedi.

Unsere Verstorbenen:

Alois Meier-Furger, Rigistr. 166
Marie Sophie Fölmli-Achermann, Zugerstr. 49a
Maria Etter-Cerkovnik, Früebergstr. 2
Hans Burch-Schädler, Grabenstr. 1e

Allenwinden St. Wendelin

im Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Mitarbeit. Priester: Othmar Kähli
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Kaplan: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Religionspädagoge: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Mittwoch, 4. September
14.30 Kinderfeier
Angela und Thomas Betschart

Sonntag, 8. September
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Rokpa

PFARREINACHRICHTEN

Pastoralraumgottesdienst SA 14.09.19 um 18.00h Menzingen

Der Pastoralraum Zug Berg lädt alle Pfarreiangehörigen der fünf Bergpfarreien zum gemeinsamen Gottesdienst nach Menzingen ein.
In diesem Gottesdienst verdanken wir das Wirken von Othmar Kähli als Leitender Priester im Pastoralraum und den Bergpfarreien. Pater Ben Kintchimon wird offiziell in das Amt als Leitender Priester im Pastoralraum und den Pfarreien Allenwinden, Unter- und Oberägeri eingesetzt. (siehe Pfarrblattseiten von Unterägeri und Menzingen)

Eheverkündigungen

Am Samstag 7. September geben sich Rahel Marty und Lukas Huwyler das Ja-Wort in unserer Kirche. Eine Woche später am 14. September feiern Irene Andermatt und Martin Merz ihre Hochzeit in der Kirche St. Wendelin. Wir wünschen beiden Paaren Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Spachen-Treff

Am Dienstag 3. September treffen wir uns von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim mit fremdsprachigen Frauen um gemeinsam zu plaudern und die deutsche Sprache zu üben. Lesen, schreiben, sprechen und Hausaufgaben zusammen anschauen, stehen im Vordergrund. Vorschulkinder dürfen mitgenommen werden. Maria Keiser gibt gerne Auskunft: Tel. 041 711 10 63.

Mini Lotto

Pater Ben lädt am Feitag 13. September um 18.00 Uhr alle Minis ins Pfarreiheim zum gemeinsamen Lotto-Spiel ein. Wer hat zuerst alle Zahlen einer Reihe gedeckt und gewinnt? Kommt vorbei und geniesst den lustigen Abend.

Rückblick Schulsegen

Am 22. August 2019 feierten die Schüler und Schülerinnen in der Aula des Schulhauses den Anfang des Schuljahres. Mit der Geschichte «Heinrich» von Max Bolliger erfuhren die Kinder, was es braucht um «rundum z'friede» zu sein. Es reicht eben nicht alle Spielzeuge der Welt zu besitzen, sondern zur Zufriedenheit braucht es Freunde und Freundinnen, die einem im Leben begleiten, in guten wie auch in dunklen Momenten. Im Anschluss an die Geschichte begrüssten die 6. Klässler die 1. Klässler, die nun neu im Schulalltag angekommen sind.
Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern ein lernreiches Schuljahr und hoffentlich auch Freunde und Freundinnen, die für sie da sind. Rainer Uster

Kinderfeier

Angela und Thomas Betschart feiern am Mittwoch 4. September um 14.30 Uhr in der Kirche eine kindergerechte Feier. Es wird gesungen und eine Geschichte erzählt. Kommt doch auch vorbei. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein gemeinsames Zvieri genossen.

Chrabbel-Treff

Am Freitag 6. September sind alle Eltern oder Grosseltern mit ihren Kleinkindern um 9.30 Uhr ins Pfarreiheim zum Chrabbel-Treff eingeladen. Die Kleinen spielen zusammen und die Erwachsenen können einen Kaffe geniessen, plaudern und sich austauschen. Nähere Infos gibt gerne Rebekka Pally unter 041 760 97 79 oder jungefamilien.allenwinden@gmail.com

Gesundheitsabend

Hausmittel für Gross und Klein
Die älteste Form der Naturheilkunde sind die natürlichen Heilmittel. Fast jeder kennt sie, meist über Generationen überliefert, werden die kleinen Helferlein gegen diverse Leiden eingesetzt. An diesem Abend gibt es Informationen über eine Auswahl an Hausmitteln, die jeder zu Hause anwenden kann, für Kinder und Erwachsene. Der Infoabend mit Karin Ulmann findet am 11. September um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt.

Andacht der Frauengemeinschaft in Steinhausen

Am Donnerstag 12. September lädt die Frauengemeinschaft zusammen mit Pater Ben Kintchimon alle zur Andacht nach Steinhausen ins Missionshaus Maria Hilf ein. Der Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Kindergarten in Allenwinden. die Andacht beginnt um 19.00 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Silke Röbig, Tel. 041 720 02 73 oder silke.roebig@gmail.com

Voranzeige Kinderkleiderbörse

Am Mittwoch 25. September von 14.30 bis 16.30 Uhr findet in der Aula im Schulhaus Allenwinden die Kinderkleiderbörse statt. Die Gelegenheit, die Kästen und Keller zu räumen und einen Tisch für den Verkauf zu reservieren. Für Infos und Reservationen bitte bei Anita Rohrer melden:
076 761 27 56.

Unterägeri Heilige Familie

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Unterägeri
alte Landstr. 102, 6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77, Notfall 079 737 22 54
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. August
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Sonntag, 1. September
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier und Familiengottesdienst zum Ägerimärcht. Musikalische Umrahmung aegeri cantat
Pfarrer Othmar Kähli
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Seelsorgeteam und Katecheten

Werktage
Montag, 2. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 3. September
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 4. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
Pfarrer Othmar Kähli
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 6. September - Herz-Jesu-Freitag
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 7. September
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnisse:
- Anne Gillian Merten, Chlösterli
- Fam. Oberle-Iten, ab Hotel Post

Sonntag, 8. September
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier. Auftakt grüner Güggel
Pfarrer Othmar Kähli
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Umweltteam

Werktage
Montag, 9. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 10. September
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 11. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 13. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 14. September
16.30 Klinik Adelheid: **fällt aus**
18.00 Menzingen: Pastoralraumgottesdienst
18.15 Marienkirche: Gottesdienst in Unterägeri fällt aus

Kollekte:
31. August / 1. September: Familienhilfe Zug
7. / 8. September: Theologische Fakultät

PFARREINACHRICHTEN

Grüner Güggel
Seit Anbeginn der Welt hat der Mensch den Auftrag, zu Gottes Schöpfung Sorge zu tragen. Genesis: 2,15:
«Gott, der HERR, nahm den Menschen und gab ihm seinen Wohnsitz im Garten von Eden, damit er ihn bearbeite und behüte.»
Dieses Bewusstsein möchten wir in der Pfarrei Unterägeri mit dem Projekt «Grüner Güggel» wecken und stärken. Den Auftakt dazu möchten wir gerne mit Ihnen im Gottesdienst feiern. Dazu laden wir alle und ganz besonders unsere Familien mit ihren Kindern ein. Alle sollen in diesem Gottesdienst mit allen Sinnen angesprochen werden. Kinder dürfen etwas zum Sonnengesang des hl. Franziskus gestalten und ein Lied singen, Erwachsene hören, wie wir nachhaltig mit den Ressourcen der Welt umgehen können, damit für alle Menschen hier und auf der ganzen Welt Leben möglich ist. Beim anschliessenden Apéro sind wir gerne für Ihre Anliegen und Fragen da.
Umweltteam der Pfarrei Unterägeri
Foto: Christoph Müller

Orgelkonzert
Sonntag, 8. September 17 Uhr, Pfarrkirche
Romantische Musik für Orgel und Streicher
Arlette Hock, Violine - Emanuel Rütsche, Violoncello - Felix Gubser, Orgel.
Aus dem «Ländle» - Werke von Josef Rheinberger. Projektion auf Grossleinwand. Freier Eintritt - Kollekte

Spaghetti-Zmittag
Dienstag, 10. September 12 Uhr, Sonnenhof
Es werden Ihnen feine Spaghetti mit Fleisch- oder vegetarischer Sauce serviert. Anmeldung bis Montag, 9. September, 11.30 Uhr an Kath. Pfarramt 041 754 57 77.

Friedhof-Umgestaltung
Der Friedhof Unterägeri wird im Bereich des Gemeinschaftsgrabes Nord-Ost umgestaltet. Davon betroffen ist vorallem der Kirchenzugang Ost. Ab 10. September bis 30. September ist der Zugang zur Pfarrkirche Ost (Rampe) nicht benützbar. Wir bitten um Verständnis.

Frauengemeinschaft
Englisch / Deutsch Sprachtreff
Dienstag, 3.9., 19.30 - 21 Uhr, Sonnenhof
K. Harris 041 750 04 08
Gottesdienst mit Chilekafi
Mittwoch, 4.9., 9.15 Uhr, Marienkirche
anschliessend Beisammensein im Sonnenhof.
Spiel und Spass
Donnerstag, 12.9., 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli
Engelweihe in Einsiedeln
Samstag, 14.9., 16 - 23 Uhr, alter Turnplatz
Anmeldung bis 8.9.: T. Kneringer 078 661 02 44
Töpfern mit Erwachsenen
Montag, 23.9., 19 - 22 Uhr, Atelier Ton-Töpfli
Anmeldung bis 16.9.: D. Sanchez 079 650 17 81
Jahresausflug nach St. Gallen
Donnerstag, 26.9., 7 - 18 Uhr, alter Turnplatz
Anmeldung bis 15.9.: T. Kneringer 078 661 02 44

Treff junger Eltern
Pinguzmorge
Mittwoch, 11.9., 9 - 11 Uhr, Sonnenhof
Anmeldung bis 6.9.: J. Araujo Moreno 078 840 60 66
Kinderartikel-Börse Herbst / Winter
Mittwoch, 18.9., Aegerihalle
Saisonale, moderne, intakte Baby/Kinder/Teenagerkleider & -schuhe, Umstandskleider, Babyartikel, Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, Sportartikel etc. Annahme: 9 – 11 Uhr - Verkauf mit Kaffeestube & Kinderhüeti: 14 – 16 Uhr. Kundennummern: K. Widmer 041 750 83 53 / C. Volken 041 750 04 03. Infos www.treffjungereltern.ch

PASTORALRAUM

Lieber Othmar
Seit der Errichtung des Pastoralraums Zug Berg durch unseren Bischof Felix Gmür am 28. Oktober 2012, hast du als Leitender Priester in den fünf Bergpfarreien gewirkt und an den Sitzungen des Pastoralraum-Teams teilgenommen. Du hast diese Aufgabe diskret im Hintergrund wahrgenommen, dennoch kam deine grosse Erfahrung uns vielfach zu Gute. Geprägt durch deine Studienzeit während des II. Vatikanischen Konzils bist du bis heute ein wacher, offener Geist geblieben. Diese offene und aufgeschlossene Art hat gut getan. Oft waren es in unseren Besprechungen und Sitzungen kurze Wortmeldungen deinerseits, mit denen du uns bei Diskussionen einen Weg aufgezeigt hast. Immer wieder spürten wir, wie wichtig dir das gemeinsame, partnerschaftliche Unterwegs-sein von Priestern und nicht geweihten Theologinnen und Theologen war (und ist).
Im Pastoralraumgottesdienst vom Samstag, 14. September, werden wir dein vielfältiges Wirken würdigen. Du gibst zwar deine Ämter als Leitender Priester im Pastoralraum und den Bergpfarreien ab, doch in den Pfarreien Unterägeri und Allenwinden wirst du weiterhin deinen priesterlichen Dienst versehen. Auch im Namen von Margrit Küng und Christof Arnold bleibt mir dir, Othmar, von Herzen zu danken. Danke für dein Mensch-sein. Danke für dein Mit-uns-Unterwegs-sein. Danke für deine feinfühlige und liebenswürdige Art. Danke für dein Priester-sein. Danke Othmar!

Neuer Leitender Priester ist der Steyler Missionar Pater Ben Kintchimon. Im Pastoralraumgottesdienst darf ich ihn offiziell in sein Amt einsetzen. Pater Ben ist bei vielen Menschen im Ägerital und in Allenwinden gut bekannt - durch seine fundierten Predigten, durch den Gesang in der Liturgie, durch Haus- und Spitalbesuche und auch durch sein herzhaftes, ansteckendes Lachen. Ich danke dir Pater Ben für deine Bereitschaft im Pastoralraum mitzuwirken.
Urs Stierli, Pastoralraumleiter

Herzliche Einladung zum Pastoralraumgottesdienst vom Samstag, 14. September, 18 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen. (Siehe Pfarreiblattseite unter Menzingen.)

Oberägeri Peter und Paul

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

- Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter
- Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin
- Pater Julipros Dolotallas, Kaplan
- Thomas Betschart, Katechet
- Klara Burkart, Pfarreisekretärin

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Julipros (Predigt) und Urs Stierli
Begrüssungsgottesdienste für Pater Julipros

Samstag, 31. August
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Ministranten/innen-Aufnahme

Sonntag, 1. September
09.00 Morgarten, **Kirchweihfest**, Festgottesdienst mit dem Jodlerchörli Sattel, Eucharistiefeier mit Ministranten/innen-Aufnahme; anschl. Apéro
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier; anschl. Apéro
Gestiftete Jahrzeiten
für Christine Wolff-Houben, Müsliweg 9, O'ägeri, für Jules Scheyli-Neumeier, Mitteldorfstr. 9, O'ägeri, für Hedwig Rogenmoser, Schwerzelweg 2, O'ägeri, für Josef Rogenmoser-Bortis, Schwerzelweg 6, O'ägeri, und für Marie und Alois Meier-Nussbaumer, Schwandstr. 17, Alosen

11.30 Pfarrkirche, Taufe von Yohan Weber

Dienstag, 3. September
09.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 4. September
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 5. September
08.30 Michaelskapelle, Laudes
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 6. September
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 7. September
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 8. September
Morgarten, **kein** Sonntagsgottesdienst

Gestaltung: Pater Ben, Urs Stierli und Jürg Rother
09.30 Pfarrkirche, **Festgottesdienst mit Fahnenweihe der «Schützen Ägerital-Morgarten»**

Dienstag, 10. September
16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. September
Pfarrkirche, **kein** Gottesdienst (Wallfahrt Frohes Alter)
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 12. September
08.30 Michaelskapelle, Laudes
09.30 St. Jost, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Freitag, 13. September
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Herzlich willkommen Pater Julipros Dolotallas

In den Gottesdiensten am Samstag, 31. August, und am Sonntag, 1. September, begrüssen wir unseren neuen Kaplan Pater Julipros. Er ist im Pastoralraum Zug Berg insgesamt zu 70% tätig, 30% davon in der Pfarrei Oberägeri.
Lieber Pater Julipros, ich bin überzeugt, dass du mit deiner frohen und liebenswürdigen Art bei uns schnell Fuss fassen wirst. Im Namen der ganzen Pfarrei heisse ich dich herzlich willkommen. Schön bist du da! Urs Stierli

Kirchweihfest St. Vituskirche Morgarten

Da am Sonntag, 8. September, die Schützen ihre neue Fahne in der Pfarrkirche weihen werden, feiern wir das Kirchweihfest in Morgarten dieses Jahr am Sonntag, dem **1. September**. In diesem Gottesdienst wird sich Pater Julipros vorstellen und mit uns

Eucharistie feiern. Das Jodlerchörli Sattel wird den Festgottesdienst musikalisch mitgestalten.

Festgottesdienst mit Fahnenweihe

Aus den drei Schützengesellschaften Unterägeri, Oberägeri und am Morgarten wurde durch die Fusion vom 22. November 2016 der neue Verein «Schützen Ägerital-Morgarten» gegründet. Im Festgottesdienst am **Sonntag, 8. September, um 9.30 Uhr**, wird die neue Fahne der «Schützen Ägerital-Morgarten» geweiht. Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes liegt beim Jodlerchörli Sattel. Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen ein schönes, gelungenes Fest und weiterhin «gut Schuss»! Urs Stierli

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 1. September, wird **Yohan Weber**, Sohn von Daniela Henggeler & Lukas Weber, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen

.

Chlichinderfiir

Dienstag, 3. September, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

St. Jost, Eucharistiefeier

Am Donnerstag, 12. September, findet um 9.30 Uhr in der Kapelle St. Jost eine Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier statt.

Dankeschön-Essen Mitarbeiter/innen & Helfer/innen

Als Dankeschön für die vielfältige Arbeit, die in unserer Pfarrei geleistet wird, sind alle freiwilligen Helfer/innen und alle Pfarreimitarbeiter/innen zu diesem gemeinsamen Essen eingeladen. Wir treffen uns am Freitag, 6. September, um 19 Uhr in der Pfarrkirche oder um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli. Herzlich willkommen!

Tisch frei - für zwei!

Freitag, 20. September, 19 Uhr, Zentrum Breiten: Möchten Sie als Paar wieder einmal einen schönen Abend mit feinem Essen geniessen? Etwas Zeit zu zweit haben und in Ruhe miteinander ins Gespräch kommen? Dann haben wir genau das Richtige für Sie! Das Thema des ersten «Tisch frei – für zwei!» heisst «FREI(E)ZEIT».
Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie mehr auf unserer Website. Auskunft und Anmeldung bis Montag, 9. September, bei Irene Hürlimann, 041 750 85 34 / irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch

Pfarrei unterwegs

Am Sonntag, 22. September, laden der Pfarreirat und das Seelsorge-Team herzlich zum gemeinsamen Unterwegs-Sein ins Freiamt zur Klosterkirche Muri ein. Die Besammlung ist um 8 Uhr beim Hofstettli. Den Gottesdienst in Muri mit Eucharistiefeier werden wir gemeinsam mit der Pfarrei Muri feiern. Im Anschluss können wir an einer Führung durch die Klosterkirche Muri teilnehmen. Danach bringt uns der Car auf den Horben, wo wir das Mittagessen einnehmen. Nach dem gemeinsamen Dessert im Restaurant Horben besteht die Möglichkeit, auf dem Lindenberg zirka 50 Minuten zu Fuss zu gehen.
Weitere Informationen entnehmen Sie den in allen drei Kirchen aufliegenden Flyern. Anmeldung bis Freitag, 13. September, per Talon im Flyer, per Email an pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch oder per Telefon 041 750 30 40.

Familien-Skilager 2020

Sonntag, 9. Februar, bis Samstag, 15. Februar 2020: Die Ausschreibung mit weiteren Infos und dem Anmeldetalon finden Sie in allen drei Kirchen und unter **www.pfarrei-oberaegeri.ch/skilager**

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 5. September & Do, 12. September, 9 bis 11 Uhr
Familiensonntag - 30 Jahre Purzelkafi
So, 8. Sept, 11.30 - 16 Uhr, Hofmatt; feiern Sie mit uns! Auskunft: Tanja Moser, 079 588 48 27
Kleiderbörse für Kinder & Teenies
Mittwoch, 11. September, Maienmatt;
Auskunft: Melanie Schilter, 041 530 04 71
Ein Tag im Leben einer Ordensschwester
Samstag, 21. September, Kloster Maria Opferung Zug; Auskunft und Anmeldung bis 13. September bei Corina Bosshard, 041 750 46 36
Besichtigung REGA-Station Erstfeld
Montag, 30. September; Auskunft & Anmeldung bis 18. Sept. bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 6. September, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02
Halbtages-Wallfahrtsausflug auf die Klosterinsel Ufenau mit Eucharistiefeier
Mittwoch, 11. September; Kosten: 45 Franken für Fahrt inkl. «Zabig»; Abfahrt: 12.30 Uhr, ZVB Station Oberägeri oder 12.35 Uhr, Bushaltestelle Alosen; Auskunft und Anmeldung bis Samstag, 7. September bei Priska Iten, 041 750 53 74 / 079 788 29 03 / priska.iten@bluewin.ch oder Annelies Rogenmoser, 041 750 50 65 / 079 235 06 89; falls Sie nicht selbständig kommen können oder keine Möglichkeit zum Mitfahren haben, melden Sie sich.

Menzingen Johannes der Täufer

im Pastoralraum Zug Berg

Katholisches Pfarramt Menzingen
Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Pfarreisekretariat: Brigitta Spengeler
Telefon 041 757 00 80

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Eveline Moos, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 01. September

10.15 Familiengottesdienst und Ministrantenaufnahme mit Christof Arnold; Dreissigster für Alois Schuler-Arnold, Eu, Finstersee
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Donnerstag, 05. September

09.45 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum / Vereinshaus

Sonntag, 08. September

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Werner Grätzer
Kollekte: Inländische Mission
16.00 Pilgergottesdienst in der Marien-Kapelle im Institut

Donnerstag, 12. September

09.45 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum / Vereinshaus

Samstag, 14. September

09:30 Ökumenische Kleinkinderfeier in der St.-Anna-Kapelle
18.00 Pastoralraumgottesdienst mit Verabschiedung von O. Kähli und Einsetzung von B. Kintchimon; Musik: Hanspeter Treichler - Trompete, Regula Wittwer - Orgel; anschl. Apéro im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Kirche Finstersee
Samstag, 07. September
19.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Christof Arnold

MITTEILUNGEN

Taufen

Am Samstag, 7. September werden Louisa Besmer und Elena Moser durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen den Familien einen frohen Tauftag.

Die Pfarrei begrüsste Pater Julipros

Am Sonntag, 18. August feierte Pater Julipros den ersten Gottesdienst in der Menzinger Pfarrkirche. Viele Pfarreiangehörige liessen sich die Möglichkeit nicht entgehen, den neuen Priester in Aktion zu sehen und wahrzunehmen. Dabei blitzten in der Feier immer wieder Freude und Fröhlichkeit auf. Vor dem Schlusssegen gaben Kirchenpräsident Andreas Kaiser und Gemeindeleiter Christof Arnold Pater Julipros die besten Wünsche für sein Wirken in Menzingen mit. Zudem erhielt er das Buch «Sagenhaftes Menzingen». damit er sich ein wenig in die Geschichte und die Mentalität der Menschen vor Ort einlesen kann. Wie im Gottesdienst, kamen beim anschliessenden Apéro die Offenheit und Herzlichkeit des neuen Priesters wunderbar zum Tragen. Gerne nutzte er die Möglichkeit zu einem kurzen Wortwechsel hier und zu einem fröhlichen Lachen dort. Es war ein gelungener Tag für alle Beteiligten.

Familiengottesdienst und Ministrantenaufnahme

Im Familiengottesdienst vom 1. September (10.15 Uhr) können ein neuer Ministrant und zwei neue Ministrantinnen in die Schar aufgenommen werden. In verschiedenen Zusammenkünften haben sie sich auf ihren Dienst vorbereitet. Nun sind sie soweit, dass sie sich das notwendige Werkzeug angeeignet haben. Wahrscheinlich werden die Neuen zwischendurch doch noch unsicher sein. Wie so oft im Leben kommt das wirkliche Lernen erst mit dem Tun. Und was wirklich zählt ist der gute Wille. Die Ministrantenleiterinnen und Ministrantenleiter freuen sich, Angelika Hegglin, Elias Herger und Aline Iten bald in der Menzinger Ministrantenschar zu haben und wünschen ihnen viel Freude in ihrem Dienst.
Wie jedes Jahr verlassen im Sommer einige «altgediente» Ministrantinnen und Ministranten die Schar. Ihnen wird im Familiengottesdienst vom 1. September für ihren langjährigen Einsatz und ihre treuen Dienste in der Pfarrei gedankt.
Die ganze Minischar ist im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Hotdog Essen ins Pfarreizentrum / Vereinshaus eingeladen.
Für das Leitungsteam: Christof Arnold

Pastoralraumgottesdienst Verabschiedung und Einsetzung

Jedes Jahr sind die Angehörigen des Pastoralraums Zug Berg zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Heuer wird er am Samstag, 14. September (18 Uhr) in der Menzinger Pfarrkirche und mit einem besonderen Schwerpunkt gefeiert: Dankbarkeit im Blick zurück und Dankbarkeit im Blick nach vorne. Denn nachdem Othmar Kähli den Pastoralraum und die einzelnen Bergpfarreien seit seinem Bestehen als Leitender Priester begleitet hat, wird Pater Ben Kintchimon dieses Amt neu im Pastoralraum und in den Pfarreien Allenwinden, Unter- und Oberägeri ausfüllen. Neuer Leitender Priester für Menzingen und Neuheim wird Pater Julipros Dolotallas. Zur Feierlichkeit des Gottesdienstes werden Regula Wittwer (Orgel) und Hanspeter Treichler (Trompete) beitragen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro im Pfarreizentrum / Vereinshaus eingeladen.

Eine ausführliche Würdigung des Wirkens von Othmar Kähli ist auf Seite 19 dieser Pfarreiblattausgabe, unter der Pfarrei Unterägeri, zu lesen.

Frauentreff

Am Dienstag, 3. September machen wir eine Schifffahrt auf dem Ägerisee. Wir fahren mit dem Bus. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Café Schlüssel. Leitung: Vreni Schraner (041 755 23 47) und Lina Andermatt (041 755 14 80)

Frauen Menzingen Salben aus Menziger Kräutern

Am Mittwoch, 4. September um 19 Uhr wird Mäggi Zürcher-Barmet, Phytopraktikerin, mit uns im Pfarreizentrum / Vereinshaus zwei Salben aus Heilkräutern herstellen. Der Jahreszeit entsprechend machen wir eine Erkältungssalbe sowie eine Ringelblumensalbe. Die Kosten betragen Fr. 55.- inkl. Salbentöpfchen.
Anmelden kann man sich bis am Montag, 2. September bei Mäggi Zürcher (Tel. 079 402 92 01 oder info@mz-naturzauber.ch)

Seniorenkreis

- Jass- und Spielnachmittag: Mittwoch, 4. September um 14 Uhr im Gemeinschaftsraum des Hauses Neudorfstrasse 22, Eingang Eustrasse.
- Ausflug zur Kürbisausstellung auf der Jucker Farm bei den Seegräben am Pfäffikersee: Donnerstag, 12. September; Abfahrt um 12.30 Uhr bei der Schützenmatt; Kosten Fr. 43.-; Anmelden bis am Donnerstag, 5. September bei Rosmarie Roth (041 755 10 81 oder rosmarieroth@gmx.ch)

Familiebrugg / Krabbelgruppe

Komm doch auch mit deinem Mami oder Papi oder Grosi...und spiele mit Kindern in deinem Alter (bis ca. 4 Jahre). So lernst du andere Kinder aus dem Dorf kennen, während die Erwachsenen sich unterhalten können. Ein feines Znüni ist vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Freitag, 6. September, 9 bis 11 Uhr im Obergeschoss des Pfarreizentrums / Vereinshauses.

175 Jahre Institut Menzingen Voranzeige

Seit 175 Jahren sind die Menzinger Schwestern Teil unseres Dorfes. Über viele Jahrzehnte engagierten sie sich als Schulschwestern und in der Ausbildung von Lehrerinnen und später auch Lehrern. So war das Lehrerinnenseminar Menzingen in der ganzen Schweiz ein Begriff. Am 22. September feiert die Kongregation ihr Jubiläum in der Pfarrkirche. Anschliessend sind alle Mitfeiernden zum Spaghetti-Essen in die Schützenmatt eingeladen. Mehr zum Jubiläum der Menzinger Schwestern folgt im nächsten Pfarreiblatt.

Neuheim
Maria Geburt

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Neuheim
Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Pfarreisekretariat: Anna Utiger
Telefon 041 755 25 15
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
Ministrantenaufnahme
09:00 Kommunionfeier mit Christof Arnold und Irmgard Hauser
Gestiftete Jahrzeit für Martin Laimbacher
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Theologische Fakultät Luzern

Donnerstag, 5. September
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 8. September
Patrozinium
10:15 Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Christof Arnold
Mitwirkung Kirchenchor
Orgel: Trix Gubser
Opfer: Kinder der Zukunft

Donnerstag, 12. September
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Begrüssung P. Julipros

Seit dem 1. August feiert Pater Julipros Dolotallas in Neuheim Gottesdienste. Erste Kostproben seiner sympathischen und zugleich tiefsinnigen Art haben wir schon erhalten. Im Patroziniumgottesdienst vom 8. September (10.15 Uhr) wird P. Julipros nun offiziell in der Pfarrei begrüsst. Dass gleichentags auch der Kirchenchor sein Jubiläum feiert und die Messe Peter Roth singt, passt wunderbar. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen zum Apéro eingeladen. Hierbei können erste Worte mit unserem neuen Priester gewechselt werden. Herzlich willkommen P. Julipros!
Christof Arnold, im Namen des Kirchenrates und der ganzen Pfarrei

Pater Julipros - unser neuer Priester

Chor mal anders
185 Jahre Kirchenchor Neuheim
Eine Komposition, die Tradition und Moderne verbindet

Die Musik hat sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt und stark verändert. Eine Vereinigung von Vergangenem und Neuem scheint daher beinahe unmöglich. Dennoch gelingt es dem zeitgenössischen Komponisten Peter Roth immer wieder aufs Neue, ein einzigartiges Zusammenspiel aus beiden «Welten» zu kreieren. Seine Musik und Texte greifen Aktuelles und Vergangenes auf und regen zum Nachdenken an. Eines seiner berühmten Werke «Juchzed und Singed» wird in der Pfarrkirche Neuheim zum 185-jährigen Jubiläum des Kirchenchors Neuheim zu hören sein. Das Werk zeichnet aus, dass es eine Komposition aus klassischer Kirchenmusik verbunden mit Stilelementen der Alpenmusik ist.

Seit 1834 werden die Gottesdienste in der Pfarrkirche Neuheim mit regelmässigen musikalischen Darbietungen des Kirchenchors belebt. Die Tradition in den Aufführungen wird bis heute gepflegt und geschickt mit Neuem verknüpft. Infolgedessen werden bis heute Jung und Alt immer wieder aufs Neue vom Gesang des Neuheimer Kirchenchors berührt.

Dank an den Kirchenchor

Im Namen der ganzen Pfarrei danke ich dem Kirchenchor und seiner Dirigentin Mirjam Walker für das grosse und bereichernde Wirken in unserer Pfarrei. Christof Arnold

Erlebnisnachmittag für Kinder

HÄPPI BÖRSDEI WASILI! - Siehst du, Wasili, der kleine Waschbär feiert seinen Geburtstag! Und du glaubst nicht, wie viel er für sein grosses Fest schon vorbereitet hat. Aber nicht nur er war fleissig. Nein, auch seine Freunde im Wald haben schon tolle Vorbereitungen getroffen. Tja, mir ist klar: diese Geburtstagsparty will ich auf keinen Fall verpassen! Und du?

Wenn du auch dabei sein möchtest und zwischen 4 bis 9 Jahren alt bist, dann treffen wir uns am Mittwoch, 4. Sept. um 14.00 Uhr bei der Schule Elementa. Ziehe dich waldtauchlich an und nimm ein kleines Geschenk für den Waschbären mit. Jaja, du weisst sicher, was Wasili mag. Um 17 Uhr sind wir wieder zurück. Ich freue mich auf dich!
Yvonne Weiss, Anlässe für Familien und Kinder
Anmeldung bis Montag, 2. Sept 041/750 18 16; yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch. Auch Kinder unter 4 Jahren sind herzlich willkommen. Dann gerne in Begleitung eines Erwachsenen.

Familientreff

Familienwanderung mit Bräteln

Am Samstag, 7. September geniessen wir bei einer schönen Wanderung den herrlichen Spätsommer und die Natur. Nach ca. 2 Stunden leichtem Fussmarsch erreichen wir eine schöne Grillstelle und können unsere feinen Würste vom Feuer und unser Picknick geniessen. Treffpunkt ist bei der Lindenhalle um 10 Uhr. Melde dich bitte bis 2. September bei Dorothea List an:
041 781 10 13 oder d.list@fgneuheim.ch

Pastoralraumgottesdienst
Verabschiedung und Einsetzung

Jeden Herbst sind die Angehörigen der Bergpfarreien zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Heuer am 14. September (18.00 Uhr) in Menzingen. Mehr zum Gottesdienst ist auf der Menzinger Pfarreiblattseite zu lesen. Eine Würdigung von Ohtmar Kählins Dienste als leitender Priester findet sich auf Seite 19 dieser Ausgabe.

Risch
Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 11 52, www.pfarrei-risch.ch
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Pfarrer: Gregor V.P. Tolusso

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Samstag, 31. August
17.00 Gottesdienst (E) in Holzhäusern mit Pfarrer Gregor Tolusso, Orgel: Edwin Weibel

Sonntag, 01. September
Patrozinium - Hl. Verena
Rischer Chilbi
10.30 Chilbigottesdienst (E) mit Ministrantenaufnahme in Risch mit Pfarrer Gregor Tolusso, Orgel: Barbara Mattenberger & Kirchenchor Risch

Montag, 02. September
07.30 Gottesdienst (K) in Buonas mit Diakon Markus Burri

Donnerstag, 05. September
19.30 Gottesdienst (E) in Risch mit Pfarrer Gregor Tolusso

Samstag, 07. September
17.00 Gottesdienst (E) in Holzhäusern mit Priester Wolfgang Müller, Orgel: Robin Ochsner

Sonntag, 08. September
10.30 Gottesdienst (E) in Risch mit Priester Wolfgang Müller, Orgel: Robin Ochsner

Montag, 09. September
07.30 Gottesdienst (K) in Buonas mit Diakon Markus Burri

Donnerstag, 12. September
19.30 Gottesdienst (K) in Risch mit Diakon Markus Burri

Samstag, 14. September
17.00 Gottesdienst (E) in Holzhäusern mit Pfarrer Gregor Tolusso, Orgel: Bert Achleitner

Sonntag, 15. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Bettagsgottesdienst (E) Pastoralraum in Risch mit Pfarrer Gregor Tolusso, Orgel: Barbara Mattenberger & Kirchenchor Risch, anschliessend Apéro

Kollekten

31. Aug. - 01. Sept: Chilbi Risch
07. Sept. - 08. Sept.: Chance Kirchenberufe
14. Sept. - 15. Sept.: Inländische Mission

Wir nehmen Abschied von

Heidi Bühler-Suter
Patrick Hürlimann-Stocker
Gott gib Ihnen den ewigen Frieden

Gedächtnisse

Sonntag, 15. September, 10.00, Risch
Hermann & Käthy Stehlin-Hänggi

Taufe

Julien Ritter

Religionslehrpersonen 2019/2020

2. / 4. Klasse: Ingrid Zweck
3. / 5 ./ 6. Klasse: Eliane Minnig Maier

Abschied Constantin Gyr

nähere Infos finden sie auf Seite 24 unter «Pastoralraum Zugersee»

Adressänderung Sekretariat Pfarramt Risch

Das Sekretariat des Pfarramtes Risch ist ab 01. September unter der Adresse «Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz» zu erreichen. Die Telefonnummer bleibt wie bisher: 041 790 11 52. Das Pfarrhaus Risch selbst wird nach Anpassungen dem neuen Pastoralraumleiter als Wohnsitz dienen. Wir sind überzeugt, dass diese Lösung die administrative Zusammenarbeit der Pfarreien im Pastoralraum «Zugersee -Südwest» vereinfacht und optimiert. Sie als Nutzer erhalten an einem Ort Auskünfte und Dienstleistungen zu Ihren Anliegen. Gerne empfangen wir Sie auch an der neuen Adresse.
Für die Pastoralraumkonferenz
Constantin Gyr, Koordinator a. i.

Frauenkontakt Risch

• **CJE Chinder-Fiir, «der Apfelkönig»**
Mittwoch, 04. September, 15.00, Risch
anschl. Zvieri, Info I. Brühlmeier, 041 544 22 34
• **FKR Seniorenreise**
Donnerstag, 05. September, nach Vaduz
Anmelden bis 02. Sept. an: Bernadette Hess, 041 790 58 04, Helen Luthiger, 041 790 32 13

Rischer Chilbi

Am **Samstag, 31. August,** ist **ab 20.00** im Rischer Pfarrhauskeller die Chilbi-Beiz geöffnet. Am **Sonntag, 01. September,** beginnt nach dem **10.30 Chilbigottesdienst** der Betrieb der Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz Risch.

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel. 041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch
E-Mail: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Pfarrer: Gregor V.P. Tolusso

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Sonntag, 01. September
09.15 Gottesdienst (E) mit Pfarrer Gregor Tolusso, Orgel: Edwin Weibel

Sonntag, 08. September
09.15 Gottesdienst (E) mit Priester Wolfgang Müller Orgel: Robin Ochnser

Donnerstag, 12. September
09.00 Gottesdienst (K) mit Diakon Markus Burri

Sonntg, 15. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Bettagsgottesdienst (E) Pastoralraum **in Risch** mit Pfarrer Gregor Tolusso, Orgel: Barbara Mattenberger & Kirchenchor Risch, anschliessend Apéro
KEIN Gottesdienst in Meierskappel

Gedächtnisse

Sonntag, 01. September, 09.15
Kaspar & Elisabeth Knüsel-Rebsamen
Kaspar & Christina Knüsel-Ottiger
Josef & Bertha Langenegger-Leu

Religionslehrpersonen 2019/2020

Primarklassen
2. Klasse A: Edgar Walter
2. Klasse B: Ursina Schibig
3. Klasse: Eliane Minnig Maier
4. Klasse: Ursina Schibig
5. Klasse: Eliane Minnig Maier
6. Klasse: Eliane Minnig Maier

Abschied Constantin Gyr

nähere Infos finden sie auf Seite 24 unter «Pastoralraum Zugersee»

Parkieren beim Schulhaus

Wie bereits bekannt ist, soll der «Dino-Pausenplatz» während Schulzeiten nicht mehr mit Autos befahren werden. Friedhof- und Kirchenbesucher können ab sofort auf dem Grünstreifen vor der Mauer unterhalb des «Dinoplatzes» parkieren.
Mitteilung vom Gemeinderat

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83, www.pfarrei-rotkreuz.ch
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Pfarrer: Gregor V.P. Tolusso

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Sonntag, 01. September
10.15 Gottesdienst (E) mit Priester Marco Riedweg, Orgel: Edwin Weibel

Mittwoch, 04. September
09.00 Gottesdienst (E) mit Pfarrer Gregor Tolusso, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel: Agnes Wunderlin

Sonntag, 08. September
10.15 Erntedankgottesdienst (E) mit Priester Marco Riedweg, Orgel: Gerti Arnold, Musik: Fyrobigchörli der Trachtengruppe & Alphorntrio Holzklänge, anschl. Apéro

Mittwoch, 11. September
09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Wolfgang Müller, Orgel: Bert Achleitner

Sonntag, 15. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Bettagsgottesdienst (E) Pastoralraum **in Risch** mit Pfarrer Gregor Tolusso, Orgel: Barbara Mattenberger & Kirchenchor Risch, anschliessend Apéro

KEIN Gottesdienst in Rotkreuz

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Freitag
ökum. Besinnung & Begegnung
17.00 Mittwoch, 04. September, (Ursina Schibig)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten
01. Sept.: Chance Kirchenberufe
08. Sept.: Sr. Monica Stalder, Bolivien
15. Sept: Inländische Mission

Gedächtnisse
Sonntag, 08. September, 10.15
Alice Scherer-Meyer

Taufe
Paulina Potschka

Wir nehmen Abschied von
Hans Lustenberger
Mario Konrad
Monika Walker-Rohrer
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Familientreff – Chrabbel, Fröschli
Montag, 02. September, 09.30–11.00
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: Virginie Holtkotten 076 761 58 36

Aktive Senioren
Montag, 02. September, 13.30
Jassen im Dreilinden, **Kegeln** im Breitfeld
Donnerstag, 05. September, 11.30
Mittagstisch im Restaurant zur Linde

Meditatives Tanzen
Dienstag, 03. September, 19.00–20.30
in der Pfarrkirche, Leitung Walter Wiesli

Diner international
Essen mit Asylsuchenden
Mittwoch, 04. September ab 18.00
Zentrum Dorfmatt, Verenasaal 1. OG

Tanznachmittag
Mittwoch, 04. September, 14.00–17.00
Im Dorfmattsaal, Eintritt Fr. 6.–

Stricktreff
Donnerstag, 05. September, 13.30–17.00
Zentrum Dorfmatt, Sitzungszimmer 6, 2. OG

Aussetzung des Allerheiligsten
Am Freitag, 06. September, 14.00–16.30
Stille Anbetung in der Kapelle Dreilinden

FG - Seniorenausflug
Mittwoch, 11. September, Berneroberland
Anmelden bis 08. Sept. an: Dorli Föllmi 041 790 18 82 & Helene Elmiger 041 790 07 69

Familientreff – Kinderkleiderbörse
Annahme: Freitag, 13. September 14–17 Uhr,
Verkauf: Samstag, 14. September 9–11 Uhr
Auskunft: B. Aregger 041 790 41 69,
S. Kellmann 041 790 06 17

FG – blumigen Herbstkranz binden
Dienstag, 01. Oktober, 19.00–21.30
Freitag, 04. Oktober, 13.30–16.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube 2.OG
Anmelden bis 15. September an fg-rotkreuz@quickline oder Judith Knobel 041 790 48 72

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Begrüssungsgottesdienst

unseres neuen Pfarrers im Pastoralraum
Gregor V.P. Tolusso

Monatspunkt - Let's mix
Samstag, 14. September, 17.30 - 19.30
Zentrum Dorfmatt, Verenasaal 1. OG
Selber eigene alkoholfreie Cocktails mixen
Anmelden bis 06. Sept. an:
alfredo.marku@pfarrei-rotkreuz.ch

Herzlichen Dank Constantin Gyr
Lieber Consti, du hast uns sehr gut durch die Vakanzzeit begleitet. Im Bistum Basel setzt du dich seit Jahren bei Vakanzen in Pfarreien und Pastoralräumen als Koordinator ein. Wir sind dankbar, dass wir von deiner langjährigen Berufserfahrung profitieren durften.
Ganz vorbildlich hast du die Aufgaben im Pastoralraum Zugersee Südwest koordiniert, hast die Fachverantwortlichen geleitet und die Mitarbeitenden eng begleitet. Auch im Kirchenrat hast du engagiert die Interessen der Fachverantwortlichen vertreten, die Wünsche und Anliegen der Mitarbeitenden sachlich eingebracht und für ein gutes Miteinander gesorgt. Dafür danken wir dir von ganzem Herzen.
Mit dem Begrüssungsgottesdienst von Pfarrer Gregor Tolusso am 15. August neigt sich die Vakanz dem Ende entgegen. Per 31. August 2019 verlässt du den Pastoralraum Zugersee Südwest.
Mit grosser Dankbarkeit für deine Zeit mit uns wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren Lebensweg.
Seelsorgeteam Pastoralraum Zugersee Südwest
Mitarbeitende im Pastoralraum Zugersee Südwest
Kirchenrat Meierskappel & Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit René Aerni. Predigt: Noémi Héjj
Kollekte: Theol. Fakultät Luzern

Dienstag, 3. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Gottesdienst

Mittwoch, 4. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 5. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob mit Donnerstagsgebet

Freitag, 6. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
10.30 **Lindenpark** - Gottesdienst
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung im Immanuel
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 7. September
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit René Aerni. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Schweizer Berghilfe

Sonntag, 8. September
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit René Aerni. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Schweizer Berghilfe

Dienstag, 10. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Gottesdienst

Mittwoch, 11. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 12. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob mit Donnerstagsgebet

Freitag, 13. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
10.30 **Lindenpark** - Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 7. September, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Anton und Anna Baumgartner-Villiger, Lindenbergstrasse 1, für Karl Villiger, Matten 15,

Hochzeiten

Weinrebenkapelle 31. August
14.00 Marco Dubacher und Céline Neumuller

Weinrebenkapelle, 7. September
14.00 Matthias Kaufmann und Désirée Seuret

St. Wolfgang, 7. September
13.30 Marco Schwegler und Andrea Heeb

Taufen im August

Luc Suter, Sohn von Alain und Romina, geb. Jermann

Gottesdienste ab September

Die Sommerferien sind vorbei und wir freuen uns, wieder frisch gestärkt, mit Ihnen Gottesdienst zu feiern. In der **Pfarrkirche** erstmals am **Samstag, 7. September um 17.00 Uhr**.
In der **Weinrebenkapelle** starten wir mit den Gottesdiensten am **Dienstag, 3. September um 9.00 Uhr**.

Neue Gottesdienstzeit im Lindenpark

Als es im Sommer so heiss war, wurden die Gottesdienste im Lindenpark auf den Vormittag vorverschoben. Da dies für alle angenehm war wurde entschieden, dies gleich beizubehalten. **Ab September** ist der Gottesdienst im Lindenpark also um **10.30 Uhr**.

10 Jahre im Pfarreidienst!

In diesem Sommer dürfen zwei geschätzte Mitarbeiterinnen ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Gerne berichten wir an dieser Stelle darüber:
Im Mai 2009 begann **Beatrice Ruckli** ihren Dienst im Pfarreisekretariat. Die Arbeit hier ist äusserst vielseitig, komplex und damit auch anspruchsvoll. Wachsamkeit, Geduld, Weitsicht, Freundlichkeit und ein fundiertes Wissen in mancher Hinsicht sind unerlässlich. Das Sekretariat ist nicht nur die Visitenkarte einer Pfarrei. Es ist im besten Fall bereits Verkünderin der Frohen Botschaft. Beatrice Ruckli tut dies mit Hingabe und Bravour. Für Sie, als Pfarreibürgerinnen und –Bürger, ist sie so sicher zu einer verlässlichen Partnerin in allen Ihren Anliegen geworden. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Teams ist sie zudem eine geschätzte Kollegin und Freundin, ohne die der Betrieb mächtig ins Stottern geraten und uns menschlich Wichtiges fehlen würde.
Liebe Beatrice, wir gratulieren dir zu deinen 10 Dienstjahren und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Vielen Dank für alles, was du für Gott und die Menschen tust!

Im September 2009 begann **Regina Kelter** ihren Dienst. Es galt, die zahlreichen Bildungsveranstaltungen unserer Pfarrei zu koordinieren und auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen. Als gelernte Sozialpädagogin und Erwachsenenbildnerin hatten wir in Regina vom ersten Tag an eine kompetente und engagierte Kollegin. Vieles wurde in den letzten 10 Jahren angeschaut, angepackt und aufgebaut. Schliesslich wollen wir als Kirche im 21. Jahrhundert nicht mehr Bildungsarbeit von Oben herab machen. Stattdessen arbeiten wir besser auf Augenhöhe mit anderen. Wir befähigen Menschen, kooperieren mit Partnerinnen und Partnern, vernetzen und initiieren und fördern Dialoge. Regina leistet hier mit ihrer gewinnenden Art unschätzbar wichtige Pionierarbeit. Sie, als Pfarreibürgerinnen und –Bürger, profitieren von der Kinderkirche, der Ferienwoche, der Pfarreireise und den wOrtwechseln.
Liebe Regina, schön, dass du mit und für uns arbeitest. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und viel Segen für deine weitere Tätigkeit!
Für das Pfarreiteam und den Kirchenrat Cham-Hünenberg
Christian Kelter

Teamausflug

Am **Mittwoch, 11. September** geniessen wir unseren Teamausflug. Das Pfarramt bleibt den ganzen Tag geschlossen.

Modern Jazz interpretiert Psalmen

Am **Freitag, 20. September um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche Heilig Geist, Hünenberg.

SOLA Wölfli Hü

Die Wölfli Hü freute sich auf das Sommerlager 2019 besonders, denn die Ankündigung klang vielversprechend: eine Reise in die Karibik. Aufgeteilt in die drei Gruppen Olympiasportler, Rentner und Wissenschaftler bereiteten sie sich auf ihren entspannenden Kreuzfahrttrip vor. Doch leider kam es nicht so wie geplant: bei einem starken Unwetter durch das die Sicht stark eingeschränkt war kam es zum Schiffbruch. Die Ikarus lief an einem von Felsen gezeichneten Strand auf und die Mannschaft so wie die Urlauber gingen über Bord. Glücklicherweise schafften es alle sich so gut wie unversehrt an Land zu retten. Nun gestrandet auf einer fremden Insel – ohne Funk und Ressourcen um Hilfe zu holen – mussten die Wölfli und die Schiffscrew kreativ werden. Sie entdeckten verlassene Ruinen in denen sie einen Notunterschlupf suchten, bauten Felder an und sammelten Nahrung. Derweil probierten sie allabendlich die Maschinen des aufgelaufenen Schiffs zu reparieren. Einige der Passagiere machten Entdeckungsreisen auf der Insel, wobei sie unbegehbare Bereiche entdeckten, welche übersäht waren von gefährlichen Schlangen. Aber sie entdeckten auch eine spannende Kristallhöhle und ein wunderschönes Korallenriff, in alten Runen oft auch als Badi bezeichnet, in dem sie einen ganzen Tag verbrachten. Schlussendlich zeichneten sich diese Exkursionen aus: Die Gestrandeten entdeckten einen Leuchtturm, durch den es möglich war ein Hilfe-Signal auszusenden. Nach einem Abend des Feierns über die Rettung, wurden sie am nächsten Tag von den Rettungskräften wieder sicher nach Hause gebracht. Es war ein wunderbares Abenteuer!

SOLA Pfadi Hü

Die 46 Astronauten hatten nicht gerade eine einfache Aufgabe vor sich, als sie am Samstagmorgen in der Basisstation der ORBHÜS Raumfahrt Organisation eintrafen. Da die Erde für den Bau eines intergalaktischen Highways abgerissen werden sollte, mussten sie schleunigst einen Ersatzplaneten für die Menschheit ausfindig machen. Also erkundeten sie auf der Hike die Weiten des Weltalls und wanderten in Richtung Lagerplatz. Dieser befand sich dieses Jahr im wunderschönen Urbachtal in Innertkirchen BE. Zwischen einem tossenden Bergbach und einer imposanten Felswand richteten wir unsere Basisstation auf Pluto ein. Neben der Kommandozentrale, die sogleich als Esszelt diente, errichteten wir eine Freiluft-Toilette mit bester Aussicht und auch ein Wellnessbereich mit Sauna und Hotpot durfte nicht fehlen. In der ersten Lagerwoche hatten wir vor allem mit Mängel an unserer Raumstation zu kämpfen. So fiel eines Nachts die Wärmepumpe aus und an einem anderen Tag war es das Wasser, welches zu Neige gegangen war. Natürlich halfen wir auch den ansässigen Bauern beim Distelschneiden, um uns für das gewährte Gastrecht auf Pluto zu bedanken. Als dann plötzlich ein Meteoritenschauer eintraf, waren wir gezwungen, Pluto via Fähndlireise zu verlassen und auf Ganymed umzusiedeln. Dort machten wir Bekanntschaft mit den kuriosen Gibadianern, welchen wir zuerst die Erdensprache beibringen mussten, um mit ihnen kommunizieren zu können. Bald fanden wir heraus, dass sich auf Ganymed jemand befand, der uns weiterhelfen könnte. In einem Verlies ausserhalb des Kapitols wurde der Schöpfer-Praktikant gefangen gehalten. Zum Glück verlief die Befreiung ohne Probleme und als Dank dafür erschuf er uns eine neue Ersatz-Erde. So konnten wir nach zwei Wochen Sommerlager müde aber glücklich auf die neue Erde zurückkehren.

SOLA Rückblick am Freitag, 13. September um 19.30 Uhr im Heirisaal.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 31. August
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Montag, 2. September
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 3. September
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. September
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. September
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. September
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 7. September
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für:
Jean-Pierre Morel-Siegenthaler
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. September
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Caritas Schweiz

Montag, 9. September
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 10. September
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. September
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. September
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. September
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
14.00 Schulmesse

Samstag, 14. September
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Josef Näf, Kaspar Näf, Margrit Näf
und Rosa Näf; Annamarie Vollenweider;
Rudolf und Maria Vollenweider-Lüthold
18.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

12. August: Antoinette Furrer Koch, Eizmoosweg 5
20. August: Erwin Baumgartner-Merz, Lindenstr. 16

Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen am
Sonntag, 1. September
Alexander Paul Theuerzeit, Rotkreuz
Sonntag, 8. September
Rafael Samuel Frei, Flurstrasse 18, Hagendorn

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 7. September, 13.30 Uhr
Carlos Labrada Villar und Jasmin Zumstein, Baar
in der Kirche St. Jakob, Cham.

Frauengottesdienst

Am **Mittwoch, 4. September**, **9.00 Uhr,** wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Hl. Monika». Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Pfarreikaffee

Wir laden Sie herzlich ein zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 8. September, 9.00 und 10.30 Uhr,** im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.

Schulmesse

Unsere erste Schulmesse im neuen Schuljahr feiern wir am **Freitag, 13. September um 14.00 Uhr.** Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Kafihöckli

Mittwoch, 11. Sept., 14.00 Uhr, Pfarreiheim.
Rainer Barmet singt Lieder von Mani Matter. Mit Jassen und Lotto schliessen wir den Nachmittag ab.
Zu unseren monatlichen Seniorennachmittagen sind alle Frauen und Männer im Pensionsalter herzlich eingeladen.
Kontakt: Susanne Grüter, 041 780 43 57,
susannegrueter@hotmail.com
L. Dittli, 041 780 37 61, lisbeth.dittli@gmail.com

Kolping - Tagesausflug Sasso San Gottardo

Samstag, 14. September
Treffpunkt: 8.45 Uhr auf dem Kirchenplatz Cham oder 10.30 Uhr direkt auf dem Sasso San Gottardo.
Auf dem Gotthardpass hinter dem Hospiz geht eine Strasse zum Sasso San Gottardo. Von der Wunderkammer zur Kristallwelt über die Metro bis zum historischen Bunker kann vieles besichtigt werden.
Picknick nimmt jeder selber mit. Warme Kleider nicht vergessen, es ist nur 7 Grad in der Festung!
Anmeldung bis 13. September an:
rainer.barmet@pfarrei-cham.ch

Weltfamilientreffen

Am **Samstag, 21. September 2019** findet in Cham zum ersten Mal in der Deutschschweiz ein Weltfamilientreffen statt!
Johannes Paul II. gab 1981 den Impuls, damit solche Treffen durchgeführt werden. Seither gab es neun grosse, internationale Treffen.
Nun sind alle interessierten Familien aus der gesamten Deutschschweiz eingeladen bei uns in Cham einen gemeinsamen Tag für die Familien zu erleben. Mit Impuls, Gottesdienst, Musical und vielem mehr für Kinder und Eltern. Informieren Sie sich unter
www.weltfamilientreffen.ch.

Die älteste Jubla Schar im Kanton Zug wird 85

Die Jubla Cham feiert dieses Jahr ihr 85-jähriges Bestehen und und lädt dazu die ganze Bevölkerung am **Samstag, 14. September ab 13.00 Uhr** ein.

Seit 85 Jahren engagieren sich die Leiterinnen und Leiter der Jubla Cham für eine hochwertige Freizeitgestaltung in Cham. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden am Samstag sind jeweils das Auffahrts- und Sommerlager die Höhepunkte des Vereinsjahres.
Dieses Jahr will die Jubla Cham der Bevölkerung für die jahrelange Unterstützung etwas zurückgeben und organisiert deshalb ein Fest im Jublastil.
Während die Kinder sich am Spielnachmittag mit verschiedenen Aktivitäten im ganzen Dorf amüsieren können, gibt es für die ältere Bevölkerung eine schattenspendende und gemütliche Kafistube zum Verweilen.
Zusätzlich werden Schätze aus dem Archiv ersichtlich sein, welche auf eine Zeitreise durch die Jubla-Geschichte einladen.
Am Abend wird dann Verpflegung durch verschiedene Essensstände geboten. Ein kühles Bier oder einen Drink findet man an der Jubla-Bar.

Programm
ab 13.00 Uhr: **Festwirtschaft**
Den gesamten Nachmittag servieren wir Essen und Getränke im und vor dem Pfarreiheim für alle.
13.00-17.00 Uhr: **Spielnachmittag**
Durch ganz Cham verteilt gibt es verschiedene Posten für Kinder und Jugendliche. Unter anderem gibt es ein Schwingen, Harassenklettern, Seifenkistenrennen und Schlangenbrot bräteln. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr auf dem Kirchplatz.
ab 17.00 Uhr: **Dorffest**
Nach dem Spielnachmittag ist die ganze Chamer Bevölkerung bei uns zu Speis und Trank eingeladen. Wir lassen uns in alten Erinnerungen treiben und reisen durch die letzten 85 Jahre der Jubla Cham.
ab 20 Uhr: **Jubi-Party**
Am Abend gibt es ländliche Unterhaltung in der Kafistube mit den Moräne Örgeler und im Pfarreiheim wird das Tanzbein zu Musik vom DJ Mister Alive geschwungen.
Weitere Infos auf www.jublacham.ch

Minireise

In der letzten Schulferienwoche machten sich die 20 Chamer Minis auf eine spannende Reise. Diese wurde vom Ministrantenleitungsteam (MLT) vorbereitet und durchgeführt. Die Minis besuchten die finsteren Tiefen des Höllochs im Muotathal, schliefen in Tipis und hatten viel Spass in bis zu 40 Meter Höhe im Seilpark Rigi.

Die Reise war ein unvergessliches und spassiges Erlebnis, wovon man noch lange erzählen wird! Vielen Dank an das MLT, welches diese Minireise so gut vorbereitet und durchgeführt hat.
Robert Habijan

IG - Jahres Ausflug zur Wallfahrtskirche Hergiswald

Am strahlend sonnigen Sonntag, den 4. August 2019 machte sich die International Group schon früh auf zur kunsthistorisch bedeutenden Wallfahrtskirche in Hergiswald bei Kriens.
Im Bus Richtung Eigental stiegen wir bei der Haltestelle Oberrodel aus und wanderten auf dem Rosenkranzweg. Die zwanzig Stelen «Aufstieg zum Licht» sind wie Gleichnisse für unser persönliches Leben und laden zum Verweilen und Nachdenken ein. Nach der Pilgermesse hörten wir aufmerksam den Worten von Herrn Kaplan Simon Vogel, der mit viel Herzblut und grossem Wissen über den geschichtsträchtigen Ort berichtete und uns die reich dekorierte schöne Kirche erklärte. Die Loreto-Kapelle, der Felixaltar und das Deckengemälde machen die Kirche zu einem einmaligen Ort.
Im schön renovierten Gasthaus Hergiswald durften wir ein sehr feines Mittagessen geniessen und uns über das Erlebte austauschen und unsere neuen Mitglieder besser kennenlernen.
Dieser beglückende und interessante Tag wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Wir danken Roswitha Gomez für die gute Organisation.
Brigitte Slatter
Es lohnt sich zu lesen:
www.hergiswald.ch/wallfahrtsort/rosenkranzweg

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41
Segretaria: Rena Schäfler, 041 767 71 40
Sito internet: www.missione-italiana-zug.ch

MESSE

Sabato, 31 agosto
18.00 Zug, **Liebfrauenkapelle**

Domenica, 1 settembre
9.30 Baar, **St. Anna**
17.30 Cham, **St. Jakob**

Martedi, 3 settembre
19.00 Zug, **St. Johannes**

Giovedì, 5 settembre
non c'è messa a Unterägeri

Sabato, 7 settembre
18.00 Zug, **Liebfrauenkapelle**

Domenica, 8 settembre
9.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo: Fiordalisi-Setteducati Donatina
17.30 Cham, **St. Jakob**

Martedì, 10 settembre
19.00 Zug, **St. Johannes**

Giovedì, 12 settembre
non c'è messa a Unterägeri

Le collette di luglio

Gassenarbeit	CHF 437.50
Kirche in Not	CHF 170.70
Missio	CHF 163.00
Piazzale Einsiedeln	CHF 213.50

Vi ringraziamo della vostra generosità.

Incontro delle Missionil Italiane a Schaan

Tutte le Missioni cattoliche italiane in Svizzera si incontreranno **sabato, 19 ottobre 2019**, a Schaan (Liechtenstein) per partecipare allo spettacalo musicale «Non si tratta solo di migranti» di ScalaMusic. Partenza alle ore 12.30 da Zug (Herti), ritorno verso le ore 21. Prezzo CHF 30.00.

Vi preghiamo di iscrivervi con i relativi formulari **entro l'11 ottobre 2019**.

La lectio divina - che cosa è?

Lo scopo della lectio divina è di rendere "uno" fede e vita! Essa è costituita da una lettura gratuita che cerca Dio proprio attraverso la pagina della Scrittura; costa fatica… ma fa fiorire la vita del credente!

Lectio
Davanti alla pagina della Scrittura chiedo al Signore un "cuore che ascolta». E' raccomandabile leggere il testo con la penna in mano, cominciando a sottolineare i soggetti, le azioni, i sentimenti, le qualità. Talora la nostra meditazione della Scrittura è arida perché leggiamo cursivamente, affrettatamente, senza fare la fatica personale di leggere con attenzione.

Meditatio
È il momento che risponde alla domanda: che cosa ci dice il testo? E il momento in cui approfondisco ciò che ho letto. Mi lascio rimandare ad altre pagine della Scrittura che usano quella stessa parola, quello stesso pensiero, che presentano una situazione simile.

Oratio
Tutto aperto alla Parola ascoltata e meditata inizio il dialogo con il Signore. Mi lascio guidare da quella Parola, mi lascio consolare da quella Parola… metto la mia vita davanti a quella Parola. Ne sgorga la lode, la supplica, l'invocazione, l'intercessione.

Contemplatio
E' il momento in cui ci mettiamo di fronte al mistero da cui è nato il brano biblico. Allora il brano parla a me, per me, non è più soltanto un veicolo di messaggi generali. Se la lectio è un ascolto attivo, la contemplatio è il momento passivo dell'intimità. Ed è importante perché, soltanto a livello di quest'intimità noi cominciamo a conoscere Dio nell'esperienza, nel cuore, e non soltanto nell'intelletto.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

1.9. – 7.9.2019

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

8.9. – 14.9.2019

So 08.00 **Primizmesse P. Andreas Meier,** anschl. Apéro
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa **Kreuzerhöhung**
09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch
Jeweils am 2. Sonntag im Monat ist um 16 Uhr Pilgergottesdienst. (Ausnahmen Palmsonntag/Pfingsten)
Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Di 19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation, CityKirchZug

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntage, 1.9. und 8.9.2019

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage 2.9. – 7.9.2019

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Werktage 9.9 – 14.9.2019

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa **Kreuzerhöhung**
09.00 Eucharistiefeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

1.9. – 7.9.2019

So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo – Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

8.9. – 14.9.2019

So **Hochfest Mariae Geburt**
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo – Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Öffnungszeiten Kloster Maria Opferung
Gültig ab 1.9.2019
Mo – Fr 08.30 h – 11.00 h / 13.30 h – 16.00 h
Sa/So/Feiertage: nach telefonischer Voranmeldung

Sonntage, 1.9. und 8.9.2019

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 2.9. – 7.9.2019

jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Werktage, 9.9. – 14.9.2019

jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 stille Anbetung
18.45 Rosenkranz **(entfällt am 13.9.)**

1.9. – 7.9.2019

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kapelle
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Kapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

8.9. – 14.9.2019

So **Lindenchamer Chilbi**
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
mit dem Kirchenchor Niederwil
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kapelle
Mo/Mi/Do/Fr
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Kapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
Fr 19.30 Abendmesse entfällt
Sa **Kreuzerhöhung, Klosterfeiertag**
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kapelle

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 31. August

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche in Horw LU. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 1. September

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. > Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Montag, 2. September

Theo.Logik. Über Gott und die Welt. > BR2, 21.05 Uhr

Sonntag, 8. September

Blickpunkt Religion. Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. > Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Katholische Welt. Mehr zu Glaube, Religion und Kirche. > BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Matthias Wenk, röm.-kath. Pastoralassistent in der ökumenischen Gemeinde Halden und der Cityseelsorge St. Gallen. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Katrin Kusmierz, ev.-ref. Theologin. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Fernsehen

Samstag, 31. August

Fenster zum Sonntag. Evelyne Binsack. Höhenflüge und Abstürze. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Urs Corradini, römisch-katholischer Gemeinde- und Pastoralraumleiter, Schüpfheim, Flühli und Sörenberg. > SRF 1, 20 Uhr

Wunder der Liebe. Die Erforschung eines Gefühls. > Arte, 22 Uhr

Sonntag, 1. September

Philosophie. Kann Gewalt legitim sein? > Arte, 00.25 Uhr

Sternstunde Philosophie. Moderation: Wolfram Eilenberger. Gast: Armin Nassehi. > SRF 1, 11 Uhr

Gilberte de Courgenay. Der unverwüstliche Kinoklassiker erzählt eine auf Tatsachen beruhende Geschichte aus der Zeit der Grenzbesetzung von 1914 bis 1918. > 3sat, 11.05 Uhr

360°-Geo-Reportage. Die Dhaus, Arabiens legendäre Schiffe. > Arte, 19.30 Uhr

Montag, 2. September

Aguirre, der Zorn Gottes. Werner Herzogs «Aguirre» (DE 1972) ist ein vielschichtiger Abenteuerfilm über Wahnsinn, okzidentale Eroberung und den Versuch, das Unmögliche zu realisieren. > Arte, 20.15 Uhr

Brief an einen Freund aus Gaza. Für «Brief an einen Freund aus Gaza», der 2018 ausser Konkurrenz bei den Internationalen Filmfestspielen in Venedig lief, inspirierte sich der israelische Kultregisseur Amos Gitai frei bei Albert Camus' «Briefen an einen deutschen Freund», die Camus während des Zweiten Weltkriegs im Untergrund veröffentlichte. > Arte, 23.25 Uhr

Mittwoch, 4. September

Jeder stirbt für sich allein. Alfred Vohrers Drama basiert auf dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada, der sich wiederum an einer wahren Geschichte orientiert. > Arte, 20.15 Uhr

Freitag, 6. September

Gekaufte Agrarpolitik? Eine exklusive Recherche deckt die engen Verflechtungen mit Parlamentariern in Brüssel und Berlin auf und zeigt, wie die Bemühungen um eine umweltfreundlichere Landwirtschaft auf der Strecke bleiben. > 3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 7. September

Fenster zum Sonntag. Mit dem Floss auf den Pazifik. Dylan Wickrama lernt auf seiner Reise die Reisejournalistin Martina Zürcher kennen. Seit 2016 leben sie zusammen in einem Bus. Einfach um die Welt – ihr Leben auf Rädern zeigt, warum weniger Haben mehr Sein ist. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Nathalie Dürmüller, evangelisch-reformierte Pfarrerin, Zürich. > SRF 1, 20 Uhr

Liturgie

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 3,17–18.20.28–29; Zweite Lesung: Hebr 12,18–19.22–24a; Ev: Lk 14,1.7–14

Sonntag, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Weish 9,13–19; Zweite Lesung: Phlm 9b–10.12–17: Ev: Lk 14,25–33

FILMTIPP

Foto: © Frenetic

Yoga. Die Kraft des Lebens. Stéphane Haskell erzählt im Dokumentarfilm die Geschichte seiner Krankheit und Heilung. Geheilt hat er sich selbst durch Yoga. Haskell hat aber nicht nur Heilung erfahren, sondern auch die Überzeugung erlangt, dass der Mensch, der immer irgendwie Gefangener sei, durch Yoga Freiheit erlangen könne. Dass Stéphane Haskell mit seiner Ansicht nicht alleine ist, dafür stehen die vielen Yogastudios, die sich auch an den entlegensten Orten finden lassen. Dennoch überrascht Haskell mit dem Besuch im Yogastudio für Ultraorthodoxe in Beit Shemesh. Auch bei den Massai am Fuss des Kilimandscharo und bei den Gefangenen von Saint Quentin in Kalifornien eröffnet er uns Einsichten und offenbart uns die Tragweite des Phänomens Yoga. Eva Meienberg, Redaktorin Medientipp

> Kinostart Deutschschweiz: 15. August

Hinweise

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache, So, 1.9., 17 Uhr, Liebfrauenkapelle Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Gebet am Donnerstag. Donnerstags um 19 Uhr in der Mariahilfkapelle Zug (neben Kirche St. Oswald).

Veranstaltungen

Franziskus, ein Mann seines Wortes. Filmabend im Chilematt: Dokumentarfilm (2018) von Wim Wenders. Danach Zeit für einen Austausch. Mo, 2.9., 19.00 Uhr, Chilematt, Steinhausen.
> Anmeldung ist nicht erforderlich

Die Macht der Musik. Wolfgang Rihm, Luzern, und Ulrich Konrad, Würzburg, im Gespräch über Musik und Theologie. Mo, 2.9., 17.15 Uhr, Uni Luzern, Frohburgstr. 3, Hörsaal 1.
> Der Anlass ist öffentlich und kostenlos

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 3.9., 17.30 – 19 Uhr (jeden 1. Di im Monat), triangel, Bundesstrasse 15, Zug, 2. Stock.
> Anmeldung: triangel, Tel. 041 728 80 80

CityKircheZug. Handauflegen – Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Di, 3.9., 15 – 18 Uhr (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat), ref. Kirche Zug.

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr, 6.9. , 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug.
> Kontakt: Spitalseelsorge Zuger Kantonsspital, Tel. 041 399 11 11

Romantische Musik für Orgel und Streicher. Arlette Hock, Violine, Emanuel Rütsche, Violoncello, und Felix Gubser, Orgel, spielen Werke aus dem «Ländle» von Josef Rheinberger (1839-1901). So, 8.9., 17 Uhr, Pfarrkirche Unterägeri.
> Eintritt frei / Kollekte

Am Ende zählt die Lebensqualität. Zuger Palliativ Forum. Prof. Dr. med. MME Steffen Eychmüller, Ärzt. Leiter Univ. Zentrum für Palliative Care, Inselspital Bern, teilt seine Erfahrungen aus der täglichen Arbeit. Für Fachpersonen und Interessierte. Mo, 9.9., 18.30 Uhr, Zuger Kantonsspital, Landhausstr. 11, Baar.
> Eintritt frei / Kollekte zugunsten Palliativ Zug

«MENSCHEN lachen». Fotoakustische Lachsammlung von Stephanie Meier. Mo, 9.9., bis So, 15.9., tagsüber, ref. Kirche Zug und Foyer des ref. Kirchenzentrums.

Globale Solidarität. 50 Jahre ökum. Engagement für eine gerechte Welt. Öffentl. Tagung von Fastenopfer, Brot für alle und dem Inst. für Sozialethik der Theol. Fakultät. Rückblick, Dialog über Herausforderungen, neue Denkansätze in der Entwicklungszusammenarbeit und die Rolle von Religionen in diesem Kontext. Mo, 23.9., 17 – 20 Uhr, Uni Luzern, Hörsaal 9.
> Infos: www.unilu.ch/fakultaeten/tf/veranstaltungen
> Eintritt frei, Anmeldung bis 9.9.: ise@unilu.ch

Tanz-Workshop. Karwan Omar, Tänzer und Choreograf, leitet auf spielerische Art, Humor und Respekt zu ergründen. Das Entdeckte wird in die interreligiöse Feier vom 15.9. einfliessen. Sa, 14.9., 9 – 16 Uhr, ref. Kirchenzentrum Zug.
> Anmeldung bis 9.9. an: irene.schaer@ref-zug.ch

«Wie erleben und leben Sie Humor und Respekt in ihrem Alltag?» Gesprächsleitung: Raquel Forster, Schauspielerin und Moderatorin. Impuls von Boris Schlüssel, Vikar in Oberwil/Zug, danach Gespräch mit Dr. Karl Kobelt, Stadtpräsident von Zug, Philipp Galizia, Musiker, Erzähler und Schauspieler, Rebekka Toniolo Schmid, Leiterin Beratungsstelle Krebsliga Zug, sowie Tabea Wyrsch, Jugendarbeiterin der Ref. Kirche Zug. Do, 12.9., 20 Uhr, ref. Kirche Zug.

Chor Cantori Contenti: Orthodoxes Kirchenkonzert. Der Cellist Jonas Iten begleitet den Chor und spielt als Solist zwei Stücke von S. Prokofiev und G. Sollima. Sa, 14.9., 20 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.
> Eintritt frei / Kollekte

Gregorianischer Choral. Einüben schlichter gregorianischer Choräle durch Vor- und Nachsingen, ergänzt durch einfache Mehrstimmigkeit. Mitgestaltung des Gottesdienstes am Sonntag. Fr, 13.9., 17 Uhr, bis So, 15.9., 13.30 Uhr, Lassalle-Haus, Edlibach. Kurskosten CHF 290.— zzgl. Kost und Logis.
> Infos/Anmeldung: www.lassalle-haus.org

Seelsam – Besinnungswochenende. «Atmen ist Leben – Atem ist Segen». Leitung: Anna-Marie Fürst, Referentin: Barbara Akermann, dipl. Atempädagogin nach Middendorf. Fr, 18.10., bis So, 20.10., Antoniushaus Mattli, Morschach.
> Anmeldung bis 16.9.: anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
> Weitere Infos: www.seelsam.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 39/40 2019 (15.9. – 28.9.2019): 30. August
Nr. 41/42 2019 (29.9. – 12.10.2019): 13. September
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, Tel. 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30,
judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

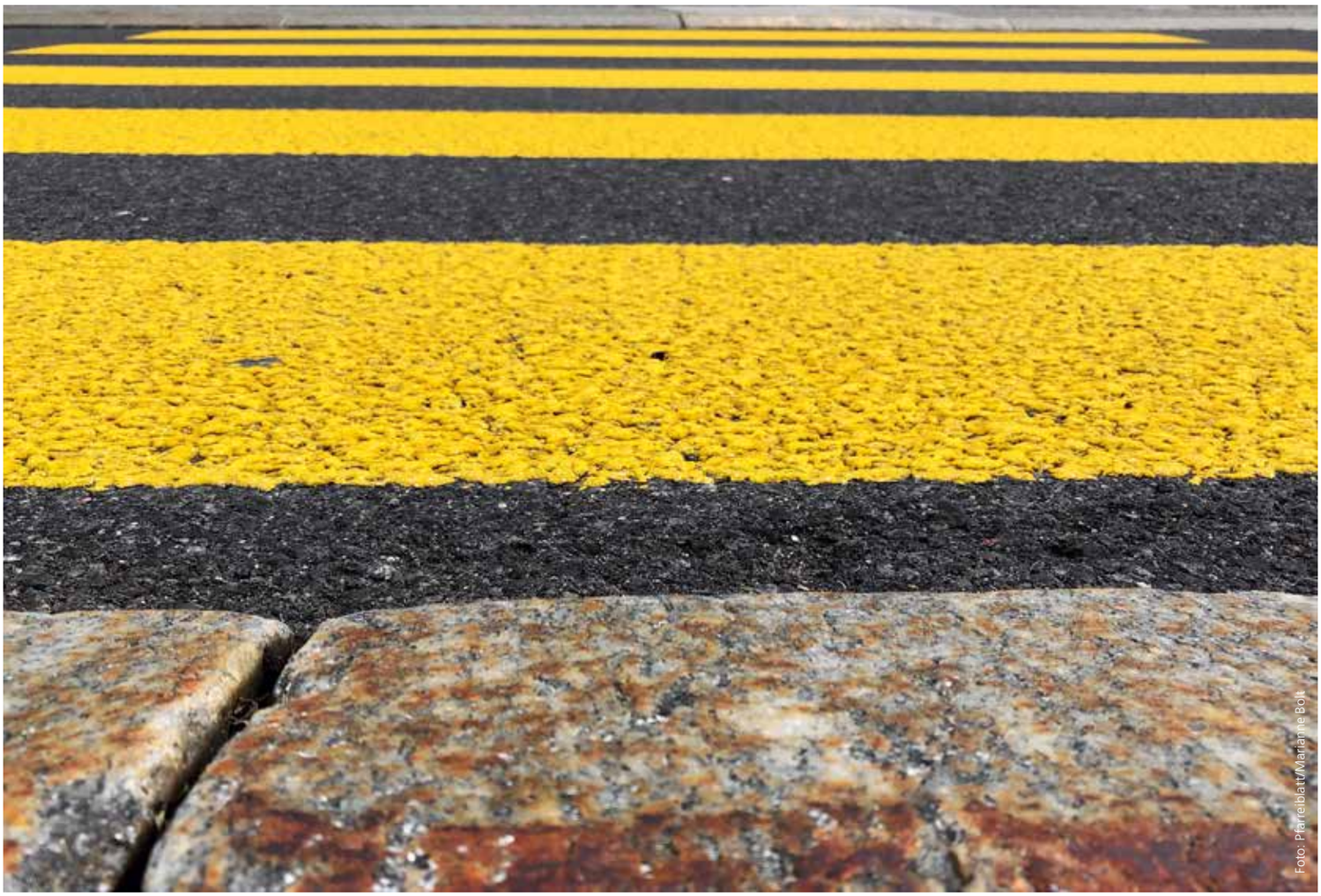
FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd,
T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21,
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch



Versuchen wir uns doch einmal
entschieden auf die Seite
des Positiven zu stellen,
in jeder Sache.

Christian Morgenstern

AZA
6302 Zug
Post CH AG